



**Jahresbericht**

**der**

**Großen Kreisstadt**

**Dachau**

**für das Jahr 2014**

**Inhaltsverzeichnis:****Berichte der Ämter und Abteilungen:**

	<b>Seite</b>
<b>I. Hauptverwaltungsamt</b>	
1.1 Geschäftsleitung	3
1.2 Personal	4
1.3 IT-Abteilung	4
1.4 Soziale Einrichtungen	7
1.5 Jugend	10
<b>II. Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte</b>	
2.1 Kultur, Zeitgeschichte	15
2.2 Tourismus	17
2.3 Stadtbücherei	20
2.4 Stadtarchiv	23
<b>III. Stadtkämmerei</b>	
3.1 Finanzen und Steuern	25
3.2 Grundstücks- und Gebäudemanagement	30
3.3 Wirtschaftsförderung	34
3.4 Stadtkasse	37
<b>IV. Bürgeramt</b>	
4.1 Rechtsamt	40
4.2 Ordnungsamt	41
4.3 Bürgerbüro	44
4.4 Standesamt	49
<b>V. Stadtbauamt</b>	
5.1 Stadtplanung, Hochbau, Umweltschutz	52
5.2 Tiefbau	58
5.3 Stadtgärtnerei	60
5.4 Bauordnung	65
5.5 Stadtbauhof	67
<b>VI. Stadtwerke</b>	72
<b>VII. Stadtbau GmbH Dachau</b>	79

## Berichte der Ämter und Abteilungen:

### I. Hauptverwaltungsamt:

#### 1.1 Geschäftsleitung:

##### Sitzungen:

Im März 2014 fand die Wahl des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters statt. Zum Oberbürgermeister wurde Herr Florian Hartmann gewählt. Die 40 zu vergebenen Stadtratssitze verteilen sich auf folgende Wahlvorschlagsträger:

CSU	15
SPD	7
Bündnis 90/Die Grünen	4
ÜB	4
Bündnis für Dachau	4
Freie Wähler	3
FDP	1
Bürger für Dachau	2

Mit Beginn der Wahlperiode am 01.05.2014 wurden vom neu gewählten Stadtrat die Aufgabenbereiche der Ausschüsse neu geordnet. Seit Mai gibt es nun einen Bau- und Planungsausschuss sowie einen Umwelt- und Verkehrsausschuss.

Folgende Sitzungen fanden nach Vorbereitung durch die Stadtverwaltung statt:

Sitzungen	STR	HA	KA	BA/ BPA	WA	UA/ UVA	FSA
2013	10	11	6	11	9	4	6
2014	10	10	5	10	6	4	6

Dabei wurden im Stadtrat 104 (2013: 73) Beschlüsse gefasst. In den Ausschüssen kam es insgesamt zu 352 (2013: 371) Beschlüssen.

Von den Fraktionen oder einzelnen Stadratsmitgliedern wurden insgesamt 95 (2013: 41) Stadtratsanträge i. S. von § 24 der Geschäftsordnung beim Oberbürgermeister eingereicht. Außerdem wurden 20 formelle Stadtratsanfragen (2013: 27) gestellt.

Im Jahr 2014 wurde eine Bürgeranfrage im Rahmen der Bürgerfragestunde beantwortet.

**1.2 Personalabteilung:****Personalstand im Jahr 2014**

Stichtag: 31.12.2014

<b><u>Mitarbeiter gesamt</u></b>	<b>davon weiblich</b>
36 Beamte	17
373 Tariflich Beschäftigte	227
<b>409 insgesamt</b>	<b>244</b>

<b><u>Teilzeitbeschäftigte</u></b>	<b>davon weiblich</b>
11 Beamte	8
151 Tariflich Beschäftigte	125
<b>162 insgesamt</b>	<b>133</b>

<b><u>Neueinstellungen</u></b>	<b>davon weiblich</b>
2 Beamte	0
36 Tariflich Beschäftigte	31
<b>38 insgesamt</b>	<b>31</b>

<b><u>Abgänge</u></b>	<b>davon weiblich</b>
3 Beamte	0
35 Tariflich Beschäftigte	23
<b>38 insgesamt</b>	<b>23</b>

Reisekosten  
250 Anträge

**1.3 Informationstechnik und Organisation:****Telekommunikation / Betreuung der städtischen Telefonanlagen sowie Mobilfunk:**

- Fortlaufende Vertragsüberwachung, Einrichtung, Wartung und Konfiguration sämtlicher Telefonanlagen von städtischen Einrichtungen sowie Grund- und Mittelschulen inkl. Pflege sämtlicher Eintragungen in Telefonbüchern sowie von weiteren Verzeichnissen (z. B. Vereinsverzeichnis)
- Stetige Analyse von Kosten, Geräten, Struktur und Verträgen der städtischen Mobiltelefone und SIM-Karten zur Datenübertragung (eine Anzahl von ca. 170 Stück)

**Städtische Website:**

- Betreuung und kontinuierlicher Ausbau der städtischen Website mit Erhöhung der Besucherzahl auf ca. 600.000 Besucher
- Freigabe der Beiträge von rund 40 redaktionellen Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
- laufende Schulung und Betreuung der städtischen Mitarbeiter/innen, welche für ihre Abteilung Inhalte eingeben und die dazugehörigen Seiten gestalten
- Vorbereitung des Updates der städtischen Website auf die neue Version 6.2x
- Aufbau eines Online-Archiv-System für das Stadt Archiv (Zeitungen)

**Archivierungs- Software bzw. Dokumenten-Management-System (DMS) REGISAFE IQ:**

- Organisation und Durchführung von Schulungen der Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
- Erarbeitung von Vorgaben und Formularen in REGISAFE IQ für die gesamte Stadtverwaltung
- laufende Betreuung der städtischen Mitarbeiter/innen, die mit REGISAFE IQ arbeiten (knapp 200 Beschäftigte)
- Die Veröffentlichung von Sitzungsdokumenten für den Stadtrat und die Bürgerschaft nach den Beschlüssen des Stadtrates wurde umgesetzt
- Laufende Betreuung des Ratsinformationssystems inklusive Freigabe und Implementierung der durch die Sachbearbeiter bereitgestellten Sachverhalte (ca. 70 Mitarbeiter) sowie der Stadtrats-Zugänge zum Ratsinformationssystem
- Internes Hosting des Ratsinformationssystem (ris.dachau.de) seit 01.02.2014

**Erneuerung / Ausbau der bereitgestellten IT**

- Stetige Verbesserung der IT-Ausstattung aller städtischen Einrichtungen inklusive der Sekretariate der Grund- und Mittelschulen in Dachau. Beschaffung und Installation neuer Hardware (z. B. Beamer und neuer PC's für die Computerräume). Installation und Pflege der eingesetzten Software.
- Telefonische Anbindung der Stadtbücherei durch eine städtische Rufnummer 75-...

- Ausbau der Wlan Hotspotfunktion in der Stadtbücherei
- Neuanschaffung der PC Arbeitsplätze in der Mittelschule Ludwig Thoma und an der Anton-Günther-Straße
- Glasfaserverbindungen für die Feuerwehr Dachau projektiert und umgesetzt; Anbindung der hauptamtlichen PC Arbeitsplätze der Feuerwehr
- Fortlaufende Überwachung, Betreuung sowie Erweiterung des Speicherplatzes der virtuellen städtischen Serverumgebung
- IT-Planung und Betreuung der pädagogischen Netzwerke in den Grund- und Hauptschulen sowie der städtischen Jugendzentren (ca. 200 PC´s sowie 25 Druckern)
  
- Betreuung der Interflex Software für Schließ-Systeme der Stadtverwaltung und Stadtwerke
- Glasfaserverbindung Aufbau im Schulzentrum Süd
- Glasfaserverbindung Aufbau in das Stadt –Archiv/-Bücherei

### **Betreuung von Mitarbeitern**

- Hotline und Ansprechpartner für sämtliche IT-Belange der städtischen Mitarbeiter sowie für die Dachauer Schulen und Kindertagesstätten.

### **Organisation:**

#### **Fahrzeugmanagement:**

- Betreuung des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses
- Erneuerung des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses unter ökologischen Gesichtspunkten inkl. Marktanalyse, Angebotsaufforderungen, Ausschreibungen usw.
- laufende Wirtschaftlichkeitsanalyse des Dienstfahrzeuge-Pools des Rathauses
- Betreuung von Kfz-Steuern, Kfz-Versicherungen und der Dienstfahrten-Versicherungen einschließlich von Unfällen für alle rund 100 städtischen Dienstfahrzeuge bzw. für alle städtischen Beschäftigten
- Betreuung des Dienstwagens für den Oberbürgermeister inklusive wirtschaftlicher und ökologischer Neubeschaffung eines E-Autos

#### **Behördenorganisation / EGovernment:**

- laufende Ausweitung des Informationsangebotes über das Intranet
- Betreuung des E-Paper-Angebots für die Stadtverwaltung

- Betreuung des Wissensmanagements und des Zugangs zu Wissensdatenbanken (Bayerischer Städtetag, Bayerischer Gemeindetag, KGSt, Bundes- und Bayernrecht)
- Einrichtung und Betreuung des Zugangs zum Bayerischen Behördeninformationssystem (BayBIS) für die Verwaltung (80 Beschäftigte)

#### **1.4 Soziale Einrichtungen:**

##### **Schulen:**

4 Grundschulen mit	1557 Schülern	in 68 Klassen
3 Mittelschulen mit	690 Schülern	in 36 Klassen
<b>Insgesamt</b>	<b>2247 Schüler</b>	<b>in 104 Klassen</b>

davon 639 (28,43 % ) ausländische Schüler.

Die Gesamtschülerzahl hat sich im Vergleich zu 2013 um 2 Schüler, die Zahl der ausländischen Schüler um 108 erhöht.

Sachaufwand (Verwaltungshaushalt)	2.467.800,00 €
Personalausgaben	+ 300.400,00 €
Einnahmen	-- 284.300,00 €
Defizit	2.483.900,00 €

Die Schulturnhallen werden außerhalb des lehrplanmäßigen Turnunterrichts Dachauer Sportvereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Mehrere Schul- und Fachräume werden durch die VHS benutzt.

##### **Schülerbeförderung:**

Die Beförderung findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln (MVV), mit eigens von der Stadt eingesetzten Bussen (2 Kleinbussen und einem großen Bus) und in Ausnahmefällen mit dem privaten Kraftfahrzeug statt.

Bis 31.07.2014 wurden 166 Schüler befördert, ab 01.09.2014 146 Schüler

	2013/14	2014/15
MVV	55	41
Schulbusse	111	105
Privater PKW	--	--
	166	146

Kostenaufwand	117.144,87 €
Staatliche Zuweisung	70.664,00 €
Erstattungen durch Gemeinden	0,00 €

<b>Defizit</b>	<b>46.480,87 €</b>
----------------	--------------------

### **Dachauer Volksfest:**

Als eines der ältesten und traditionsreichsten Volksfeste in Bayern zog das Dachauer Volksfest 2014 ca. 320.000 Besucher an. Im großen Festzelt wurden 1305,01 Hektoliter Bier ausgeschenkt.

Rund 74 Schaustellerbetriebe sorgten mit ihren Fahrgeschäften und Ständen für eine einzigartige Atmosphäre. Am Glückshafen der Stadt verkauften insgesamt 180 Losverkäufer während des 10 Tage dauernden Festes rund 144.000 Lose. Für den Glückshafen, dessen Erlös zum Großteil für die Bedürftigen der Stadt verwendet wird, gingen ca. 3.000 € an Bar-spenden sowie Sachspenden ein.

Für den traditionell stattfindenden Alternachmittag wurden an über 8500 ältere Bürger Dachaus Gutscheine vergeben.

Die Planung für das Jahr 2015 sieht vor, wiederum vier absolute Spitzenfahrgeschäfte als Hauptattraktion zu gewinnen. Die Position des Dachauer Volksfestes als attraktivstes Volksfest der Region – neben dem Oktoberfest – soll damit weiter gestärkt werden.

### **Städtische Kunsteisbahn:**

Den Besucherzahlen liegt der Zeitraum Januar 2014 bis einschließlich Dezember 2014 zu Grunde.

	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Besucher	30.000	29.000
Sachkosten	95.900,- €	92.000,- €
Personalkosten	120.800,- €	118.800,- €
Einnahmen	66.200,- €	77.200,- €
Betriebskostendefizit	150.500,- €	133.600,- €

### **Städtische Sportförderung (ohne Investitionszuschüsse):**

Mehr als 1.000.000 € jährlich ist der Stadt Dachau die Unterstützung der Sportvereine wert. Dies garantiert den Dachauer Bürgerinnen und Bürgern attraktive und preisgünstige Sportmöglichkeiten.



Die Sportförderung stellt sich wie folgt dar:

	2013/€	2014/€
Grundstockförderung/Übungsleiter	257.707	402.869
Betriebskosten für Sporthallen	255.208	338.238
Zuschüsse für Freisportanlagen u Finanzierungskosten von Sportanlagen	276.312	276.312
Spitzensportförderung	13.000	13.000
Zuschüsse für die Benutzung von Landkreis Sporthallen	86.471	87.501
Benutzung der städtischen Schulsportanlagen	92.891	92.891
Reisekostenzuschüsse	36.692	31.862
Sonstige Zuschüsse	17.025	33.275

### Kindergärten und Horte:

#### Allgemeines:

Die Abteilung Kindertagesstätten stellt sich in Zahlen wie folgt dar:

<b>7 Kinderkrippen</b>	mit insgesamt <b>235</b>	belegbare Plätze
3 AWO	mit insgesamt 54	belegbare Plätze
2 Franziskuswerk	mit insgesamt 143	belegbare Plätze
1 Caritas	mit insgesamt 26	belegbare Plätze
1 private	mit insgesamt 12	belegbare Plätze
<b>25 Kindergärten</b>	mit insgesamt <b>1.424</b>	belegbare Plätze
10 städtische	mit insgesamt 648	belegbare Plätze
6 AWO	mit insgesamt 295	belegbare Plätze
2 kirchliche	mit insgesamt 145	belegbare Plätze
2 Caritas	mit insgesamt 175	belegbare Plätze
1 Franziskuswerk	mit insgesamt 15	belegbare Plätze
4 private	mit insgesamt 102	belegbare Plätze
Integrationsplätze (I-Plätze)	mit insgesamt 44	belegbare Plätze
<b>11 Horte</b>	mit insgesamt <b>593</b>	belegbare Plätze
5 städtische	mit insgesamt 230	belegbare Plätze
4 AWO	mit insgesamt 300	belegbare Plätze
1 kirchlichen	mit insgesamt 25	belegbare Plätze
1 privaten	mit insgesamt 38	belegbare Plätze

### Kosten für die städtischen Kindertagesstätten:

#### **Ausgaben:**

Personalkosten (inkl. Fortbildungen):	4.378.779 €
Verwaltungs-/Betriebssaufwand	687.178 €
Bauunterhalt	451.788 €
Pflege + Instandhaltung Außenanlagen	148.363 €
Investitionen Außenanlagen	78.202 €
Sonst. Kosten (z. B. Erbbauzinsen, Versicherungen, Abfallgebühren)	120.236 €
	<b>5.864.546 €</b>

**Einnahmen:**

Besuchs- und Verpflegungsgebühren Beitragsfreiheit	1.238.707 €
Staatlicher Zuschuss gem. BayKiBiG	1.570.682 €
Sonst. Einnahmen (z. B. Mieten, Spenden)	33.213 €
	<b>2.842.602 €</b>

Ausgaben:	5.864.546 €
./. Einnahmen	2.842.602 €
<b>Defizit</b>	<b>3.021.944 €</b>
Defizit pro Platz (878 durchschnittlich belegte Plätze)	3.442 €

Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse an alle nicht städtischen Träger in Dachau	6.658.151 €
Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für Gastkinder	514.425 €
Gesetzliche Zuweisungen vom Staat	3.546.416 €
Gewährte Zuweisungen vom Bund	277.289 €
Gewährte sonstige freiwillige Zuschüsse an nicht städtischen Träger in Dachau	522.598 €

**1.5 Abteilung Jugend:****Leitung:**

Vergabe von Zuschüssen:

<b>Träger</b>	<b>Euro</b>
Kreisjugendring Dachau	44.702,00 €
Jugendsozialarbeit an den Mittelschulen	119.848,31 €
Drobs e.V. Prävention	7.760,00 €
Jugendrat der Stadt Dachau	1.500,00 €
Selbstverwaltetes Jugendzentrum Freiraum e.V.	8.160,00 €
Veranstaltungen Jugendvereine und -initiativen	800,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>172.850,31 €</b>

**Ferienprogramm:**

Es erfolgte Planung und Gesamtorganisation, Schulungsseminar für Ferienbetreuer, Betreuergewinnung (33 Betreuer/-innen). 2014 gab es insgesamt 1.044 Teilnahmen.

	Freizeiten	Tagesausflüge	Veranstaltungen	Insgesamt
Teilnahmen	40	67	937	1044
davon Mädchen	14	19	429	462

Neu im Ferienprogramm war die "Spielstadt Dachau"

In der "Spielstadt Dachau" schlüpfen ca. 500 Kinder begeistert in Rollen des Stadtrates und der Bürger.

**Jugendrat:**

Fortlaufende Beratungen des städtischen Jugendrates und Bearbeitung seiner Anträge.

Themen: Verleihung Dachauer Jugendpreis, Werbung in den Schulklassen, Vorschläge zur Satzungsänderung usw.

**Personalführung, Operative Aufgaben, Qualitätssteuerung:**

Die Abteilung Jugend erarbeitete einen Vorschlag für ein geändertes Konzept der städtischen Jugendarbeit, um dieses dem städtischen Gremium künftig vorzustellen. 2014 schlug sich nun der eklatante Fachkräftemangel im Bereich der Jugendarbeit nieder, da in einem Fall keine Elternzeitvertretung gefunden werden konnte. Die sonstige Personalsituation war stabil.

**Weitere Aufgaben:**

- Ausarbeitung von Sitzungsvorlagen zur Jugendratswahl und Bericht der Abteilung.
- Sicherheit Jugendzentren, Streetwork und Planung für brandschutzgemäßen Umbau des Jugendzentrum Süd mit dem Gebäudemanagement.
- Sicherstellung eines Standortes für ein Jugendzentrum in Augustenfeld im Bebauungsplan
- Teilnahme an der Lenkungsgruppe „Soziale Stadt Dachau Ost“
- Vergabe „Dachauer Jugendleitercard“ für Jugendleiter: 72
- Herausgabe der Jugendfreizeitcard in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek: 589
- Mitwirkung bei der Jury des Dachauer Jugendpreises
- Projekt "Jugend und Integration": Moderation Runder Tisch, Konzept und Mitgestaltung Interkulturelles Jugendfest, Gesamtverantwortung der Projekte
- Regionale und überregionale Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften der Jugendpflege
- Laufende Anfragen, Beratung und Vermittlung von Jugendlichen, Cliques, Eltern, Freien Trägern und anderen bayerischen Gemeinden
- Finanzen und Medienarbeit.

## **Jugendzentrum Dachau Ost:**

### Besucherstruktur

Täglich kamen durchschnittlich 37 Kinder und Jugendliche in das Jugendzentrum Ost. An den Großveranstaltungen nahmen je 80 – 130 Kinder und Jugendliche teil. Der Mädchenanteil lag im Offenen Treff bei 33 %, der Anteil junger Menschen mit Migrationshintergrund bei 85%. Das Ziel einer stärkeren Einbeziehung von Jugendlichen ohne Migrationshintergrund wurde nur bei speziellen Angeboten wie Kreatives Gestalten und Bandarbeit erreicht. Insgesamt besuchten ca. 225 verschiedene Besucher/-innen das Jugendzentrum Ost, davon 175 Kinder bis 14 Jahre und 50 Jugendliche ab 15 Jahren.

### Sonderveranstaltungen, Aktionen und Projekte, schulbezogene Veranstaltungen

4 Großturniere, 5 Partys bis 22 Uhr im JUZ, 12 Geburtstagspartys, 1 Klassenparty, 2-tägige Kirmesfeier des türk. islamischen Vereins, 3 Feste mit den Ehrenamtlichen des AK Asyl und Flüchtlingsfamilien, 1 Übernachtungsaktion, 4 Schulvormittage zu den Themen „Gesunde Ernährung“, „Zivilcourage“ und „Sozialkompetenztraining“, 7 Vollversammlungen, 4 Graffitiaktionstage und 17 Ausflüge.

### Außerschulische Jugendbildung und Beratung

Fortlaufende Angebote und Aktionen wie: 2 Bandgruppen, 1 Tanzgruppe, 1 Schlagzeugkurs, 1 Trommelkurs, 1 Selbstbehauptungskurs für Mädchen, Kindertheater, Aktion Wahlomat zur Wahl, Mädchen- und Jungengruppe, Bastel-, Mal- und Kochgruppen usw.

Themen zahlloser Intensiv- und Kurzberatungen waren: Probleme mit Cannabis, Schulschwierigkeiten, Arbeitslosigkeit, Gewalt in der Familie, sexualisierte Übergriffe, Beziehungsprobleme, Spielsucht, Konflikte mit der Polizei. Mit ca. 10 Eltern wurden Erstberatungen und Vermittlungen an Jugendamt und Beratungsstellen durchgeführt.

### Schwerpunkt Schul- und lebensweltbezogene Jugendarbeit

2 Quali- Intensivkurse, 2 Tage gewaltpräventives Projekt „Pack ma´s“, 1 Tag zum Thema „Erlebnispädagogisches Sozialkompetenztraining“, 1 Basketballnacht.

### Aktive Mitwirkung Ehrenamtlicher

13 Ehrenamtliche brachten ihr Können bei Festen, Aktionen und im Offenen Treff ein.

### Netzwerkarbeit, Ferienprogramm und Konzeptarbeit

Die Kooperation erfolgte im "Runder Tisch Jugend und Integration", "Fachforum für Offene Kinder-und Jugendarbeit", mit Droys e.V., AK Jungenarbeit, AK Häusliche Gewalt, AK Asyl, Quartiersbeirat und mit der Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung. Das Team gestaltete das Ferienprogramm aktiv mit und hatte großen Anteil am Gelingen der ersten Spielstadt in Dachau.

### Inklusion

Durch die Barrierefreiheit im Erdgeschoss waren die ersten Besuche und Begegnungen mit jungen Menschen mit und ohne Behinderung in Kooperation mit der Caritas Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung und ein gemeinsamer Ausflug möglich. Nach dem Motto: Inklusion muss man erleben lernen.

## **Jugendzentrum Dachau Süd:**

### Besucherstruktur

Täglich kamen durchschnittlich 22 Besucher in das Jugendzentrum. In den Wintermonaten etwas mehr, in den Sommermonaten etwas weniger, da sich die Freizeitaktivitäten der Jugendlichen auch ins Freie verlagern. Der Mädchenanteil liegt bei 22%.

### Sonderveranstaltungen und Aktionen

2 Kooperations-Turniere, 4 Geburtstagspartys, 6 Kochtage für Kinder, 8 Spielenachmittage, 3 Jungs- und 3 Mädchen Brunch, 1 Jungen Selbstbehauptungskurs, 3 Klassenworkshops zum Thema Cybermobbing, 1 Elternabend, 4 Vollversammlungen, 2 Drogenpräventionsveranstaltungen, Mitwirkung an der Kampagne „Eine\_r für Alle, Alle für Bunt“, 1 Skatekurs, 1 Skatecontest.

### Außerschulische Jugendbildung und Beratung

15 angeleitete Kochtage, 5 Kreativaktionen; Unterstützung bei Bewerbungen, Besuch der Messe JOB in Dachau mit Jugendlichen.

Themen zahlreicher Intensiv- und Kurzberatungen waren: Partnerschaftsprobleme (auch gleichgeschlechtliche), Berufsfindungsprozesse, Konflikte mit Erwachsenen, Konflikte in der Peer-Group, Spielsucht und allg. Suchthematiken, Schulprobleme, riskante Mediennutzung.

### Netzwerkarbeit, Ferienprogramm und Konzeptarbeit

Mitwirkung am Runder Tisch Jugend & Integration und am Fachforum für offene Jugendarbeit. Mitgestaltung des Ferienprogramms sowie Mitarbeit an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Abteilung.

## **Aufsuchende Jugendarbeit – Streetwork:**

### Beziehungsarbeit und Kurzberatungen

Im Berichtszeitraum fanden monatlich ca. 500 Kontakte und Kurzberatungen mit Cliquen und einzelnen jungen Menschen an deren Treffpunkten statt. Während sich in den wärmeren Monaten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen konzentriert an exponierten Treffpunkten wie Bahnhof, Skateranlage, Park am Jugendzentrum Ost aufhielten, trafen sie sich in der kälteren Jahreszeit an verschiedensten kleineren Orten wie Parkbänke, Spielplätze usw..

### Interessensvertretung

Im Bereich der Interessensvertretung wurden verschiedene kleinere Anliegen gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt wie erweiterte Gestaltung des Unterstandes im Park vor dem Jugendzentrum Ost, Neugestaltung des Materialcontainers auf der Skateranlage.

### Konfliktvermittlung

Vermittlung der Besucher der Skateranlage bei den verschiedenen Interessenslagen. Es gelang mit mehreren gemeinsamen Treffen ein faires, sportlich geprägtes Miteinander der Jugendlichen der verschiedenen Sportarten (Skater, Biker, Inliner, Scooter) zu ermöglichen.

### Begleitung zu Behörden

Im Bereich der Einzelfallhilfe bietet Streetwork die Vermittlung und Begleitung zu verschiedensten Ämtern und Behörden (Jugendamt, Amt für Obdachlosigkeit, Jobcenter, Arbeitsagentur etc.) an.

### Einzelberatung und Vermittlung

297 Einzelberatungen mit folgenden Themen: Beruflicher Einstieg, finanzielle Problemlagen, partnerschaftliche und familiäre Schwierigkeiten. Starkes Thema war 2014 die Knappheit an günstigem Wohnraum und der damit verbundene Anstieg von Notlagen junger Erwachsener. Familiäre Konflikte spitzten sich so oftmals auffallend zu.

### Projekte

- Planung und Durchführung Skater- und Bike-Contest mit Festival
- Mitwirkung beim "Runden Tisch Jugend und Integration"
- Mitwirkung beim "Runden Tisch gegen Rassismus"
- Mitgestaltung im Ferienprogramm
- Unterstützung der Planung und Durchführung der Jugendratswahl 2013/14.

### **Projekt "Jugend und Integration"**

Zielsetzung des Projektes ist die Förderung der Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund in Dachau.

### Der Runde Tisch Jugend und Integration

Der Runde Tisch erhielt den Integrationspreis der Regierung von Oberbayern 2014.

### Kampagne für Vielfalt & Toleranz

Federführung für die zweimonatige Kampagne „Einer für alle, alle für bunt“. Diese wurde mit einem Vorbereitungsteam und in Kooperation mit 36 Einrichtungen, Schulen, Jugend- sowie Migrantenorganisationen durchgeführt und es fanden 24 Aktionen statt.

### Dolmetscherdienst für Dachau

Konzeptarbeit und beginnende Prüfung von Fördermöglichkeiten.

### Kooperation und Netzwerkarbeit:

- Vorstellung des Projekts „Jugend und Integration“ bei der Jugendleiterversammlung des Kreisjugendringes Dachau
- Informationsgespräche bei Migrantenorganisationen und Jugendvertretungen
- Informationsgespräche des Jugendrates
- Besuch der Dachauer Moschee
- Austausch mit dem Freiraum e.V..
- Zusammenarbeit mit dem Projekt Soziale Stadt Dachau Ost
- Teilnahme an dem Netzwerktreffen „Integration“ in Dachau
- Beteiligung an dem Bündnis „Kein Platz für Rassismus- Dachauer zeigen Zivilcourage“
- Pflege der vielen bereits bestehenden Vernetzungen und Kontakte.

### Fachtagungen

Teilnahme an der Fachtagung „Junge Flüchtlinge“ und „Pluralität als Normalität“.

### Weitere Aufgaben

- Aktualisierung und Pflege der Homepage [www.jugend-und-integration-dachau.de](http://www.jugend-und-integration-dachau.de) und des Facebook-Profiles
- Planung eines Patenprojektes in Kooperation mit der Asylberatung der Caritas.

## **II. Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte:**

### **2.1 Kultur und Zeitgeschichte:**

#### **1. Dachauer Schlosskonzerte:**

Das Konzept der Dachauer Schlosskonzerte erwies sich auch in der Saison 2014 als voller Erfolg. Die Abonnentenzahl konnte konstant um die 400 gehalten werden. Im Schnitt besuchten ca. 500 Besucher jedes Konzert. Das Defizit der Reihe konnte weiter gesenkt werden.

<b>Sa. 15. ,Februar</b>	<b>Kurpfälzisches Kammerorchester Giuliano Sommerhalder, Trompete</b>
<b>Sa. 08. März</b>	<b>Soyoung Yoon, Violine Marcin Sikorski, Klavier</b>
<b>Sa. 05. April</b>	<b>Gilles Apap &amp; The Colors of Invention “Vivaldi’s Vier Jahreszeiten Reinvented”</b>
<b>Sa. 03. Mai</b>	<b>Hungarian Chamber Orchestra Sasha Rozhdestvensky, Violine</b>
<b>Fr. 24. Oktober</b>	<b>Liza Ferschtman, Violine Enrico Pace, Klavier</b>
<b>Sa. 29. November</b>	<b>Klavierduo Koroliov</b>

#### **2. Dachauer Musiksommer:**

Mit 20.000 Besuchern war der Musiksommer 2014 ein voller Erfolg. Vor allem Jazz in allen Gassen, die Konzerte von Shout out Louds und Revolverheld am Rathausplatz. Aufgeführt wurde zum ersten Male die Inszenierung von Karen Breece „Dachau//Prozesse“ auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau im ehemaligen Kartensaal.

#### **3. Zeitgeschichte:**

Begonnen wurde das Jahr 2014 mit dem Holocaust-Gedenktag am 27. Januar. Die Gedenkfeier am Mahnmal Todesmarsch fand am 3. Mai statt; am 4. Mai wurde in der KZ-Gedenkstätte Dachau die Gedenkfeier zum 69. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau begangen, mit organisatorischer Unterstützung durch die Stadt Dachau. Delegationen der Dachauer Partnerstädte Klagenfurt und Fondi nahmen an der Gedenkfeier teil. Zur Gedenkfeier am 6. November zur Pogromnacht vom 9.11.1938 wurde der Überlebende Rabbi Schild eingeladen.

#### 4. Kulturförderung, Zuschüsse für Vereine und Bildungseinrichtungen:

Zuschüsse Kulturveranstaltungen	159.500 EUR
Zuschüsse Auslandsausstellungen Dachauer Künstler	2.500 EUR
Zuschüsse Musikpflege	17.000 EUR
Zuschüsse Zeitgeschichte	26.539 EUR
Zuschüsse Erwachsenenbildung	343.215 EUR
Zuschüsse Städtepartnerschaftsfahrten	5.175 EUR
Zuschüsse kirchliche Angelegenheiten	1.577 EUR

#### 5. Kunstankäufe:

Es wurden Kunstgegenstände im Wert von insgesamt 56.140 EUR angekauft.

#### 6. Veranstaltungshäuser:

Die Abt. 2.1 vergab und betreute auch 2014 die drei städtischen Veranstaltungshäuser. Die Belegung 2014 setzt sich folgendermaßen zusammen: Ludwig-Thoma-Haus 1451 Veranstaltungen und 107 Atelierbelegungen, Schützensaal Drei Rosen 221 Veranstaltungen und Adolf-Hölzel-Haus 273 Veranstaltungen.

#### 7. Städtepartnerschaften:

Im Jahr 2014 feierten die Städte Dachau und Klagenfurt das 40jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Mit einer Einladung unserer Gäste aus Klagenfurt im Rahmen der Befreiungsfeier wurde dieser Jahrestag gebührend gefeiert. Die Gegeneinladung nach Klagenfurt erfolgte im September im Rahmen der Stadtratsinformationsfahrt. Folgende Aktivitäten fanden zwischen den Partnerstädten statt: Teilnahme an der Freizeitmesse in Klagenfurt, Stolpersteinverlegung in Dachau und Klagenfurt, Befreiungsfeier 2014, Gedenkfeier am Loiblpass, Fußballturniere in Dachau und Klagenfurt, Fahنشwinger und Volkstanzgruppe aus Klagenfurt beim Volksfesteinzug, Seniorenteilnahme am Volksfest, Ausstellungseröffnung AutarK und Franziskuswerk Schönbrunn, Ausstellung Twin-Town-Art in Klagenfurt. Mit unserer Partnerstadt Fondi fanden folgende Aktivitäten statt: Einladung zur Befreiungsfeier, Jugendaustausch Dachau-Fondi, Internationale Jugendbegegnung, Senioren zum Dachauer Volksfest, Seniorenaustausch mit Fondi (zum wiederholten Male), Chor-Projekt Dachau-Fondi.

#### 8. Dachauer Kultur-Schranne:

Das Kulturamt hat 2014 5 Poetry-Slams, 9 Konzerte und 2 Wissenschaftliche Vorträge in der Schranne veranstaltet. Insgesamt wurden in der Schranne 97 Veranstaltungen durchgeführt. Dabei wurde der Grundgedanke weitergeführt, dass das Kulturamt sich aufgrund der großen Buchungsnachfrage durch Vereine und Dritte als Veranstalter schrittweise zurücknimmt und das Programm nur ergänzt.



## 2.2 Tourismus:

### **Tourismuskonzept 2014:**

In 2014 lag der Fokus der Abteilung Tourismus auf der Zielgruppe „Tagesbesucher“ aus dem Großraum München bzw. den angrenzenden Regionen. Allerdings wurde auch überregional sowie im Ausland mit gezielten Kampagnen die Stadt Dachau als Reiseziel für Kunst- und Kulturinteressierte sowie als Ausflugsziel von der nahen Landeshauptstadt München aus beworben.

Der Bereich Online-Marketing wie auch die Zusammenarbeit mit touristischen Verbänden, wurde weiter intensiv fortgeführt. In einer Arbeitsgruppe wurde im Zusammenschluss mit den am Ammer-Amper-Radweg liegenden Regionen eine gemeinschaftliche Überarbeitung und Vermarktung auf den Weg gebracht, um den Radtourismus in diesen Regionen und Gemeinden zu fördern.

Die inhaltliche Positionierung Dachaus ist weiterhin international als Lern- und Erinnerungsort, sowie regional als bayerische Kleinstadt mit regem Kulturleben.

### **Tourist-Information:**

#### - Gästeinformation:

2014 wurden rund 9930 Anfragen per Telefon, Email, Fax oder persönlich bearbeitet und rund ebenso viele Infobroschüren weltweit versandt.

#### - Führungen:

Anzahl (Stand: 31.12.2014):

Im Jahr 2014 wurden 137 Führungen (2586 Gäste) über die städtische Tourist-Information vergeben. Hinzu kommen 133 Führungen (2455 Gäste), die direkt von den Gästeführer/innen akquiriert wurden. Insgesamt sind damit 270 Führungen verzeichnet, genauso viele wie im Vorjahr. Die stärksten Monate waren Juni und Juli mit jeweils 46 und 44 Führungen, der schwächste Monat mit 2 Führungen der Januar.

Audio-Guide Verleih 2014: 35x Deutsch, 11x English

#### - Kartenvorverkauf:

In der Vorverkaufsstelle Tourist-Information wurden 2014 rund **3400** Tickets über den regionalen Ticketanbieter „München Ticket“ verkauft, davon etwa die Hälfte für städtische Veranstaltungen (Dachauer Schlosskonzerte, Musiksommer, Kultur-Schranne).

#### - Plakatierung über DSM:

Für Dachauer Vereine steht die Tourist-Information als Annahmestelle für Plakatwerbung an den Litfaßsäulen (Deutsche-Städte-Medien) zur Verfügung.  
2014 wurden 515 Aufträge erteilt und abgewickelt.

### **Tourismusmarketing und Öffentlichkeitsarbeit:**

#### - Drucksachen:

Überarbeitung und Nachdruck vorhandener Medien.

Vertrieb u.a. über Messen, Postversand, einschlägige Tourismusverbände, Hotels in Dachau und München,

Neuaufgabe Gastgeberverzeichnis Dachau und Umland 2015/2016 in Druck in online

- Online-Marketing:  
laufende Darstellung und Aktualisierung von Dachau mit Sehenswürdigkeiten, Unterkünften, Gastronomie, Veranstaltungen etc., zum Teil mehrsprachig - auf folgenden Seiten:  
[www.dachau.de/kultur-tourismus](http://www.dachau.de/kultur-tourismus) (Zugriffe nur auf diese Hauptseite (d/e) von 01.01.-31.12.2014 = 25.321)  
[www.muenchen-umland.de](http://www.muenchen-umland.de) Überarbeitung des redaktionellen Eintrags sowie 6 Teaser Anzeigen über das Jahr verteilt  
[www.bayern.by](http://www.bayern.by) Anzeigen in print und online, Käthe Wohlfahrt Kampagne in den USA  
[www.muenchen.de](http://www.muenchen.de) Neue Anzeige im Umland-Guide mit Teaser für aktuelle Themen  
[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)  
[www.euroartcities.eu](http://www.euroartcities.eu)

sowie diversen kleineren Tourismusportalen.

Im Bereich Web 2.0 Schwerpunkt auf unserer Fanpage

[www.facebook.com/Dachau.Tourismus](https://www.facebook.com/Dachau.Tourismus) mit annähernd 2.000 Fans.

Für den städtischen YouTube-Kanal [www.youtube.com/user/DachauTourismus](https://www.youtube.com/user/DachauTourismus) mit Videos rund um Dachau wurde 2014 mit den Dreharbeiten zu einem neuen Image-Film aus der Perspektive einer fliegenden Kamera begonnen. Aufgrund technischer Probleme verzögert sich die Fertigstellung voraussichtlich bis Frühling 2015. Weitere Produktionen von kurzen touristischen Werbefilmen sind geplant.

- Hotel-Vermittlung / Zimmer-Suche:  
Das jeweils für 2 Jahre aufgelegte Gastgeberverzeichnis von Stadt und Landkreis steht neben der Druckausgabe auch online als E-Book auf [www.dachau.de/kultur-tourismus](http://www.dachau.de/kultur-tourismus) zur Verfügung. Hotel, Landgasthof, Ferienwohnung oder Ferien auf dem Bauernhof sind jeweils mit Links direkt zum Gastgeber vertreten und der Nutzer kann sich umfassend informieren oder gleich eine Reservierungsanfrage senden.
- Messen/Ausstellungen:  
Präsentation mit eigenem Stand auf der Reise- und Freizeitmesse f.re.e in München (19.-23.02.2014), erstmalig mit Mitaussteller Dachau Agil e.V. (Dachauer Land, Naherholung und Tourismus). Miet-Komplettstand auf der 50+ Messe „Die 66“ in München (04.-06.04.2014) und Präsenz beim Fantag der bayrischen Daily des BR „Dahoam is Dahoam“ (06.09.2014) auf dem Dachauer Drehgelände mit eigenem „Marktstand“.  
Die Interessen der Besucher am jeweiligen Messestand der Stadt Dachau lagen bei diesen Schwerpunkten: Kultur (Veranstaltungen, Ausstellungen), Tagesausflug zum Bummeln, Shoppen und gastronomischen Genuss, Stadt- und Themenführungen, Naherholung und Radeln.

Bereitstellung von Informationsmaterial

für Veranstaltungen verschiedener Vereine und Firmen.

- Anzeigen/Einträge:  
In diversen (kultur-)touristischen Nachschlagewerken, Online-Verzeichnissen, Tagespresse und hochkarätigen Magazinen, verschiedenen Publikationen sowie Marketingmaßnahmen (im In- und Ausland) der Tourismusverbände;  
Fortlaufende grafische Anpassung unserer Anzeigen durch CUBE für verschiedene Webekampagnen.  
Infoclip zur Stadt Dachau auf Ströer Infoscreen im U-Bahnhof Hauptbahnhof München für ein Jahr Laufzeit eingestellt.
- Pressearbeit:  
Eigener Dachau Newsletter an kultur- und zeitgeschichtsinteressierte Redaktionen regional und deutschlandweit ( rund 1.000 Empfänger).  
Beteiligung an den Pressediensten und -aktionen der Tourismusverbände  
Redaktionelle Beiträge und Fotos werden bei jeweiligen aktuellen Anfragen von Presse oder Onlineportalen bereitgestellt.
- Vertrieb über Reiseveranstalter und Agenturen:  
Bewerbung über spezifische Anbieter wie Busplaner, Busreisen/Ziele, Gruppenreiseziele, Ferienmagazin Deutschland, Österreich, Schweiz, u.a. in Druckausgaben sowie online.  
Bearbeitung von Anfragen diverser Agenturen zur Ausarbeitung von Sonderprogrammen.
- Zusammenarbeit mit touristischen Verbänden und Interessensgemeinschaften:  
Zusammenarbeit bei Druckmedien, Pressearbeit, Online-Werbung, Messen, Auslandsmarketing.  
Partner: Tourismusamt München, Mitglied im Tourismus Oberbayern – München e. V. (TOM), Bayern Tourismus Marketing GmbH, Deutsche Zentrale für Tourismus, EuroArt; in Dachau u.a., KZ-Gedenkstätte, Gästeführer e.V., Hotel- und Gaststättenverband, Zweckverband Dachauer Galerien und Museen und Dachau Agil e.V.
- Gesamtentwicklung:  
Die offizielle Erfassung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zeigt folgende Entwicklung des Tourismus in der Stadt Dachau:

2014 Jan – Nov	42.190 Ankünfte	
2013	45.254 Ankünfte	(+1,4%)
2012:	44.639 Ankünfte	(+ 6,8%)
2011:	41.793 Ankünfte	(-0,9%)
2010:	42.181 Ankünfte	(+9,4%)
2009:	38.447 Ankünfte	

2014 Jan - Nov	83.075 Übernachtungen	
2013	88.703 Übernachtungen	(+3,3%)
2012:	85.865 Übernachtungen	(+9,5%)
2011:	78.396 Übernachtungen	(-4,2%)
2010:	81.849 Übernachtungen	(+13,4%)
2009:	71.924 Übernachtungen	

**Von Januar bis November 2014 sind 42.190 Ankünfte und 83.075 Übernachtungen verzeichnet, davon 18.352 aus dem Ausland.**

## **2.3 Stadtbücherei:**

### Strategische Entwicklung in 2014

Auch im Jahr 2014 konnte die Abt. 2.3 Stadtbücherei das erreichte Leistungsniveau halten. Grund hierfür war die konsequente Umsetzung einer kundenorientierten Bibliotheksausrichtung, hier besonders im Hinblick auf ein zeitgemäßes, ansprechendes Medienangebot im Bereich der Nichtbuchmedien wie CDs, DVDs, Hörbücher oder der ONLEIHE im Internet. Die Abt. 2.3 Stadtbücherei stemmt sich damit gegen den in öffentlichen Bibliotheken bedauerlicherweise erkennbaren Trend, dass die Nutzungszahlen rückläufig sind. Dies betrifft besonders die klassischen Angebote an Printmedien. Hiervon sind in besonderem Maße die Zweigstellen Süd und Ost betroffen.

Auch in 2014 konnten wieder über 100.000 Besucher in den Ausleihstellen der Stadtbücherei verzeichnet werden. Hierbei wirkte sich vor allem das stark angewachsene Angebot an Veranstaltungen zur Leseförderung aus. Es ist daher von besonderer Bedeutung, über ausreichend geeignete Räumlichkeiten für die Durchführung dieser Veranstaltungen zu verfügen.

### Medienangebot und Entleihungen

Mit 401.202 Entleihungen konnte die Abt. 2.3 Stadtbücherei bereits zum dritten Mal in Folge das Statistikjahr über der Schwelle von 400.000 Entleihungen beenden.

Auch in Dachau war die Nachfrage an klassischen Printangeboten leicht rückläufig, gleichzeitig stieg die Nachfrage nach Nichtbuch- und digitalen Medien. Hier versuchte die Abt. 2.3 Stadtbücherei durch anspruchsvolle Film- und Hörbuchangebote ihrem Kulturauftrag gerecht zu werden, so dass kulturelle Bildung in audiovisueller Form vermittelt werden kann. Dies wurde von den Bibliothekskunden goutiert, eine entsprechende Nachfrage konnte festgestellt werden.

Die durchschnittliche Bestandsauslastung (Umsatz) betrug 2014 6,3 Entleihungen je Medium und blieb damit im Vergleich zu 2013 nahezu unverändert. Die bibliotheksfachliche Empfehlung für den Umsatz liegt bei 5. Die Bestände werden im Mittel somit optimal genutzt, Optimierungspotential bei einzelnen Mediengruppen besteht hingegen. Bei einem Umsatz über 7 würden die Bestände übernutzt, d.h. die Bestände verschleiß vorzeitig.

Medienart	Bestand	Entleihungen	Veränderung Entleihungen
Sachbücher	12.751	38.913	-15 %
Romane	11.445	45.381	- 11 %
Kinderliteratur	21.331	114.278	- 6 %
Tonträger	10.098	107.325	+ 4 %
DVD	3.912	63.540	+ 13 %
CD-ROM	104	796	- 47 %
Spiele	334	940	- 8 %
Zeitschriften	1.622	12.568	+ 5 %

Virtueller Bestand (anteilig an LEO-Süd)	2.627	17.461	+ 33 %
<b><u>Summe total</u></b>	<b><u>64.127</u></b>	<b><u>401.202</u></b>	<b>0 %</b>
Hauptstelle (einschl. ONLEIHE)		369.141	4 %
Zweigstelle Süd		12.353	- 17 %
Zweigstelle Ost		19.708	- 15 %

### Personalsituation

67 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 2014 für die Stadtbücherei tätig. Erfreulicherweise konnten damit ausreichend Bürgerinnen und Bürger für ein Ehrenamt in der Stadtbücherei gewonnen bzw. gehalten werden. Auch künftig wird ein besonderer Schwerpunkt darauf gelegt, dass System der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Abt. 2.3 Stadtbücherei zu stabilisieren, da ohne eben diese Mithilfe ein Bibliotheksangebot in gewohnter Form in Dachau ansonsten nicht möglich wäre.

### Kinderbibliotheksarbeit/Leseförderung

Ein Highlight der Leseförderung 2014 war die Sommerlesung im Hallenbad mit rund 150 Kindern. Auch die Nachmittagsveranstaltung rund um den Polizeialltag erfreute sich großer Begeisterung. Des Weiteren sind Erfolge in der Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten zu verzeichnen: so wurden 2014 von Schulen und Kindergärten mehr als 70 Schmöckerkisten entliehen und 32 Klassen- und Kindergartenführungen durchgeführt.

In Summe nahmen an 126 Kinderveranstaltungs- bzw. Leseförderangeboten im Jahr 2014 2.152 Kinder und 349 Eltern bzw. Lehrer teil.

Weiterhin positiv verlaufen die Kooperationen mit dem ECHO e.V., den Kindertheatertagen e.V., dem Dachauer Forum e.V. und vielen weiteren Vereinen und Initiativen in Dachau. Besonders hervorzuheben sind hier die Lesenächte im DaKS (Dachauer Kreativschmiede) in der Zweigstelle Süd.

### Veranstaltungsarbeit für Erwachsene

Höhepunkt im Veranstaltungsbereich für Erwachsene war 2014 "Dachau liest - das Lesefest", welches vom 01. bis 05.10.2014 stattfand. Hierbei lasen Barbara Honigmann, Per Leo, Svenja Leiber, Terezia Mora und Robert Schindel. Hier stand im ersten Durchlauf vor allem das literarische Niveau im Mittelpunkt, welches Besucher wie Presse gleichermaßen überzeugte. Allerdings wird eine größere Besucherresonanz für 2015 angestrebt.

Großen Besucherzuspruchs erfreuten sich die literarischen Veranstaltungen mit Miroslav Nemec sowie Andreas Altmann.

Die "Shuttle-Lesung" wurde in 2014 mit großem Erfolg fortgeführt.

Weiterhin großer Nachfrage erfreut sich die monatliche Reihe „Filme im Gespräch“.

Insgesamt wurden 21 Veranstaltungen für Erwachsene durchgeführt.

### Ausblick für 2015

Für 2015 sind umfangreiche bauliche Brandschutzmaßnahmen am Gebäude der Hauptstelle durchzuführen, welche zu Einschränkungen im Betriebsablauf führen werden.

Die Abt. 2.3 Stadtbücherei wird sich in 2015 daher vorrangig um die Optimierung des Tagesgeschäfts bemühen, da nur eine bürgerorientierte Bibliothek sich einer entsprechenden Nachfrage erfreut.

Als kleinere Einzelprojekte sind die Einführung eines "Lesegartens" im Grünbereich der Hauptstelle, die Teilnahme an Kulturförderprojekt "Bündnisse für Bildung - Lesen macht stark", hier mit einem Leseförderprojekt für männliche Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie die zweite Durchführung von "Dachau liest - das Lesefest" vom 07. bis 11.10.2015 zu nennen.

In einer Testphase werden ab Ende Februar in der Zweigstelle Süd Kinderfilme und Kinderhörspiele für die Altersgruppe bis 10 Jahren zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Mit der Maßnahme der Attraktivitätssteigerung soll auf den Ausleihrückgang reagiert werden. Bei einem Erfolg ist ein vergleichbares Angebot auch in der Zweigstelle Ost für Ende 2015 bzw. Anfang 2016 denkbar.

## 2.4 Stadtarchiv:

### Personal

Die personelle Ausstattung des Stadtarchiv Dachau besteht aus dem Leiter und einem Sachbearbeiter, beide im Angestelltenverhältnis.

### Raumstatistik

Das Stadtarchiv verfügt über

- 3 Verwaltungsräume mit insgesamt ca. 42 qm,
- 1 Lesesaal und 1 Technikraum für die Benutzer mit insgesamt ca. 42 qm und
- 1 Magazinraum mit ca. 120 qm

Belegte Stellfläche in laufenden Metern gesamt: 294 lfm

Ermittelt wird die Magazinkapazität in laufenden (Archivalien-) Metern bei tatsächlicher oder fiktiver Aufstellung der Archivalien in den Regalfächern in Bandform wie Bücher.

### Beständeumfang

Amtliche Bestände: 149 lfm

Nachlässe: 42 lfm

Sammlungen: 103 lfm

### Erwähnenswerte Neuzugänge

Im Bereich der Amtlichen Bestände wurden Altakten aus der Verwaltung übernommen, u.a. Standesamtsunterlagen und Notarsurkunden.

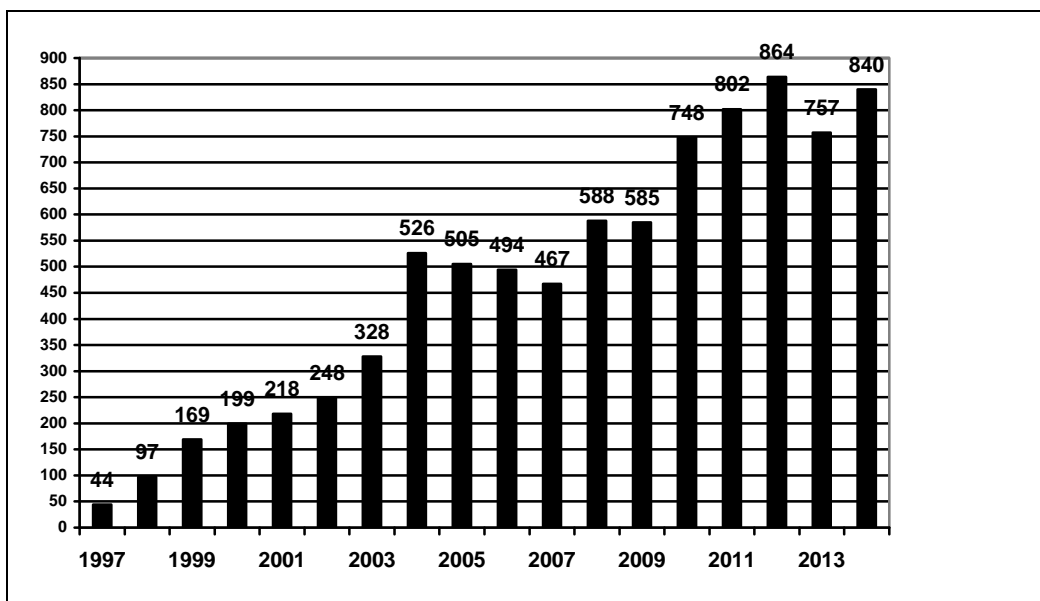
Bei den Sammlungen wurden zahlreiche Vereinsunterlagen aufgenommen.

Als Nachlass kam ein Teilnachlass von Heinrich Junker ins Stadtarchiv.

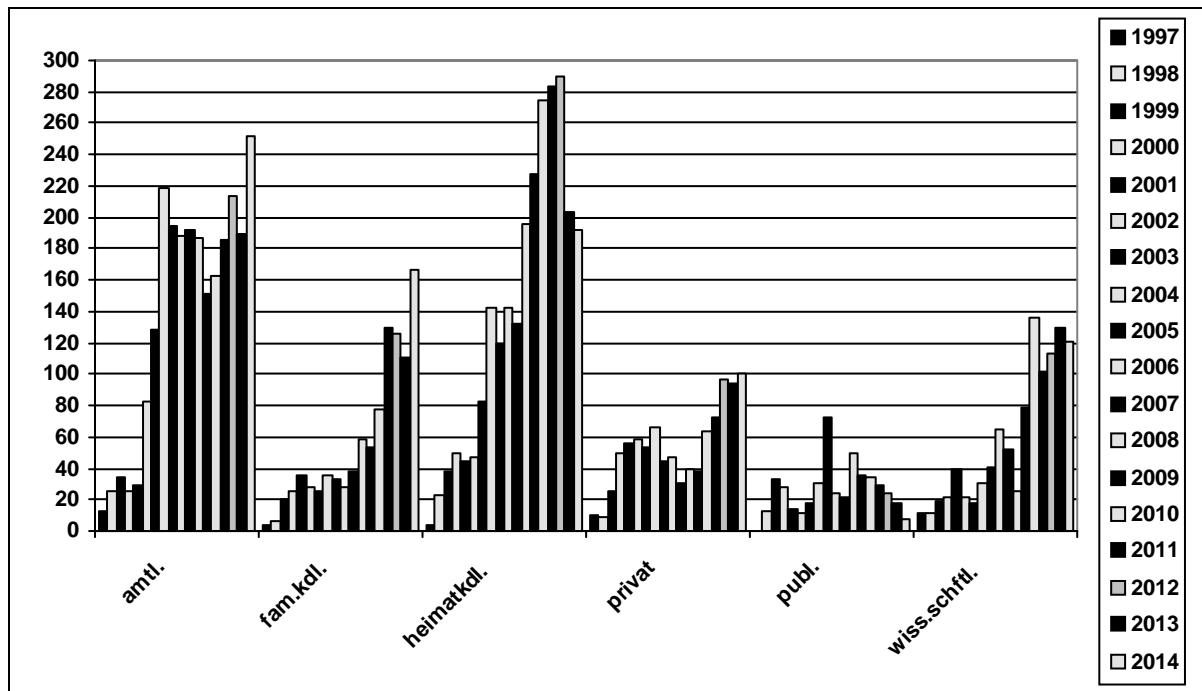
### Besondere Tätigkeiten 2014

- Betreuung der Zeitschrift Amperland für den Träger Stadt Dachau.
- Digitalisierung der Zeitungsbände zwischen 1929 und 1938.

### Archivbenutzung



Entwicklung der Benutzungsfälle 1997 - 2014



Entwicklung der Zwecke der Benutzung 1997 - 2014

Die deutliche Steigerung bei den amtlichen und den familienkundlichen Benutzungsfällen ist vor allem auf die Übernahme der Standesamtsunterlagen zurückzuführen.



### III. Stadtkämmerei:

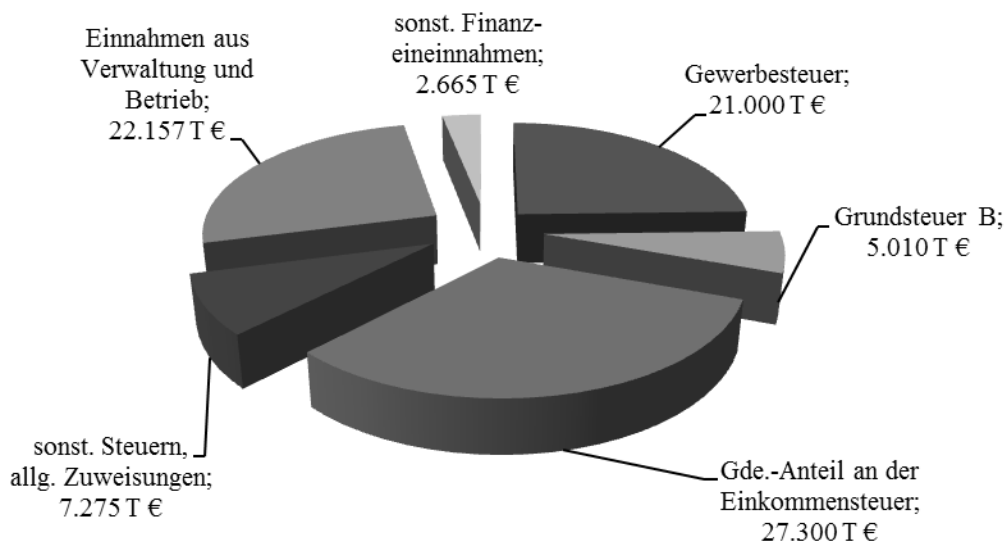
#### 3.1 Finanzen und Steuern

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts lagen die Ergebnisse der Jahresrechnung 2014 noch nicht abschließend vor. Die nachfolgenden Grafiken zeigen daher die Daten der Haushaltsplanung für 2014, im Anschluss daran werden die für den Haushaltsvollzug 2014 maßgebenden Komponenten bzw. Entwicklungen näher dargestellt.

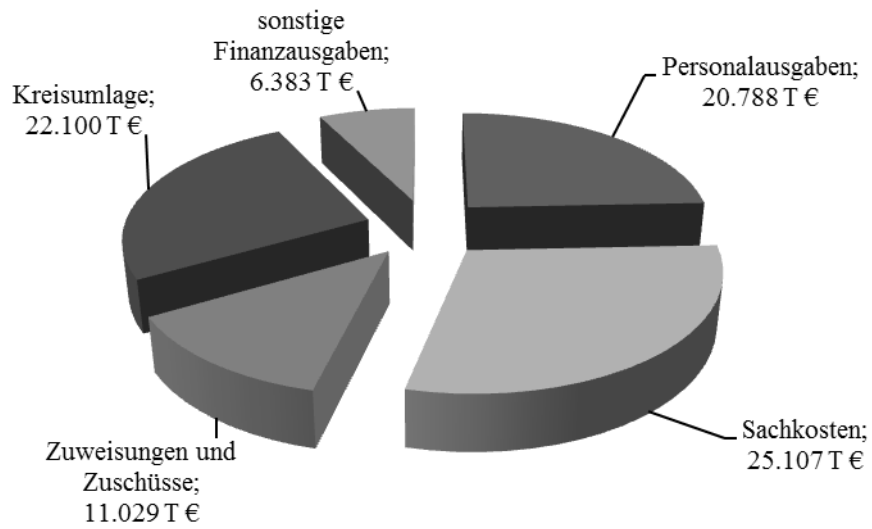
#### Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt:	85.406.700 €
Vermögenshaushalt:	17.387.100 €
	-----
	102.793.800 €

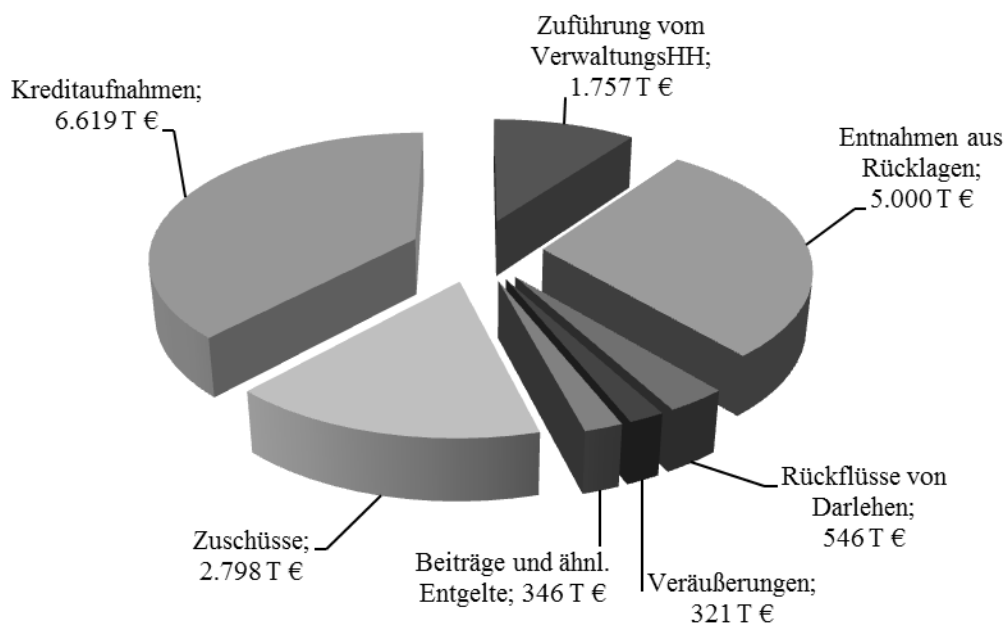
#### Einnahmen des Verwaltungshaushalts



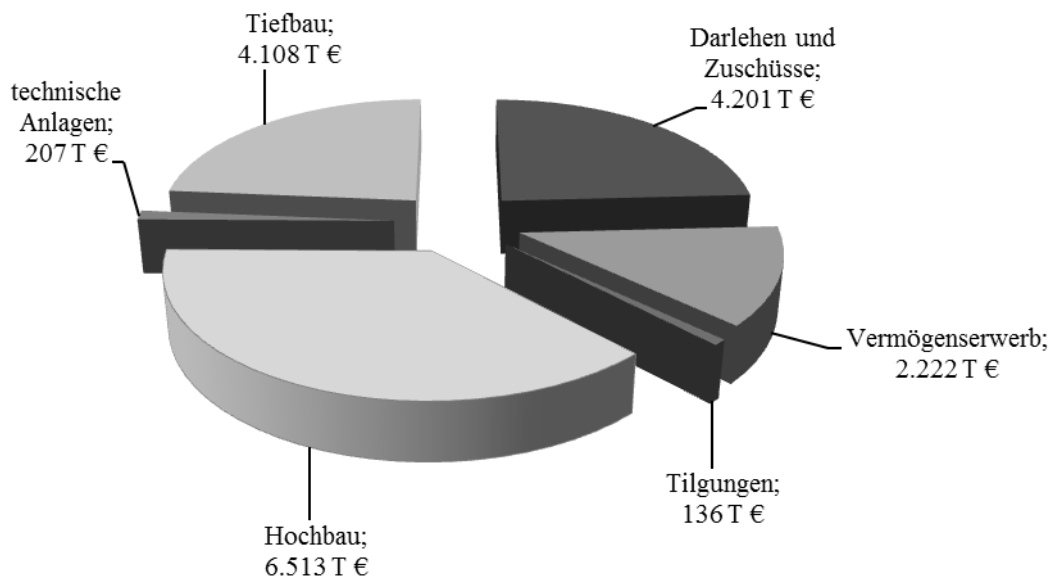
Ausgaben des Verwaltungshaushalts



Einnahmen des Vermögenshaushalts



### Ausgaben des Vermögenshaushalts



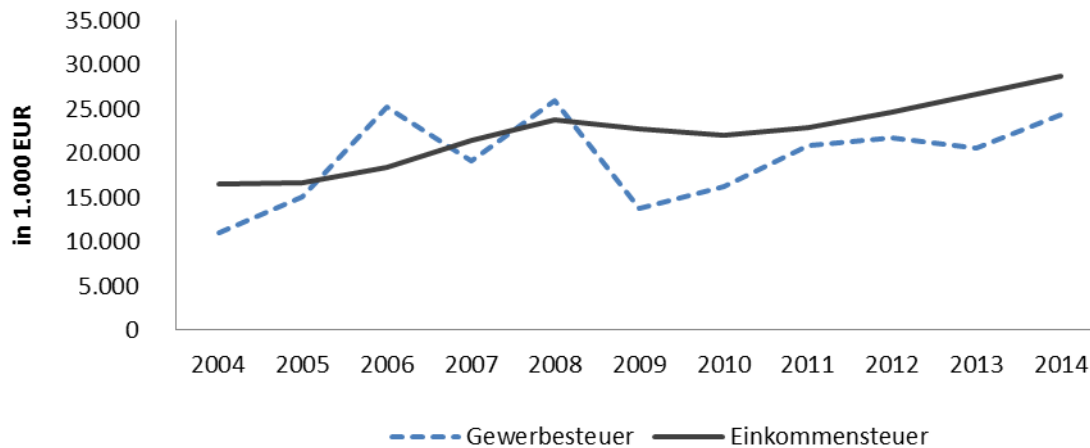
### Tatsächlicher Haushaltsvollzug:

Obwohl die Arbeiten an der Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden, steht bereits zum jetzigen Zeitpunkt (d. h. Mitte Januar 2015) fest, dass im Verwaltungshaushalt bei bedeutenden Einnahmepositionen das voraussichtliche Rechnungsergebnis deutlich über den geplanten Ansätzen liegen wird, und zwar insbesondere bei der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen.

Zwar ergibt sich durch die positive Entwicklung bei der Gewerbesteuer infolge einer höheren Gewerbesteuerumlage auch eine gewisse Mehrbelastung auf der Ausgabenseite, jedoch wird der Verwaltungshaushalt unter dem Strich nicht zuletzt dank der guten Entwicklung bei den o. g. Steuereinnahmen und den Schlüsselzuweisungen deutlich besser abschließen als ursprünglich geplant.

Nach derzeitigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass von den im Haushalt 2014 enthaltenen Kreditermächtigungen i. H. v. rd. 6,6 Mio. € kein Gebrauch gemacht werden muss. Eine abschließende Aussage hierzu und auch zu der Frage, ob aus der Allgemeinen Rücklage womöglich nur ein Teil der für 2014 eingeplanten 5 Mio. € entnommen werden muss und wie hoch dieser dann sein wird, hängt allerdings auch ganz entscheidend von der Höhe der nach 2015 zu übertragenden Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt ab; hierüber wird der Haupt- und Finanzausschuss voraussichtlich im Februar entscheiden, erst im Anschluss daran wird entsprechende Klarheit bestehen.

Entwicklung von Gewerbesteuer und Einkommensteuer:

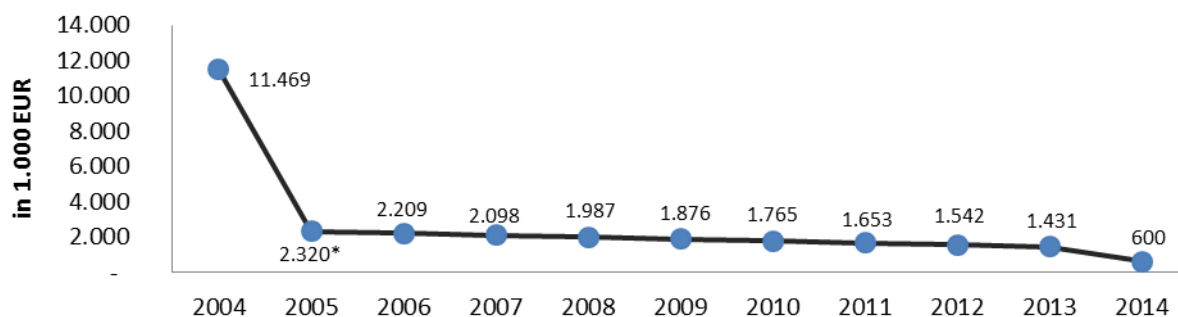


Schuldenstand:

Der Schuldenstand zum Jahresanfang 2014 hatte sich aus zwei Darlehen zusammengesetzt, bei beiden ist im weiteren Verlauf des Jahres allerdings die 10-jährige Zinsbindungsfrist ausgelaufen. Während eines dieser Darlehen zu wesentlich günstigeren Konditionen als bisher weiterbesteht (und weiterhin planmäßig getilgt wird), wurde bei dem anderen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den restlichen Darlehensbestand i. H. v. 720.000 € nach Ablauf der Zinsbindung vollständig zurückzuzahlen.

Die Schuldenentwicklung 2014 stellt sich unter diesen Umständen und unter der Annahme, dass darüber hinaus auch noch auf die im Haushalt 2014 enthaltene Kreditermächtigung i. H. v. rd. 6,6 Mio. € vollständig verzichtet werden kann (siehe Ausführungen beim Haushaltsvollzug) wie folgt dar:

Stand zum 01.01.2014	Darlehens-aufnahmen	Darlehens-tilgungen	Stand zum 31.12.2014
1.431 T€	0 T€	831 T€	600 T€



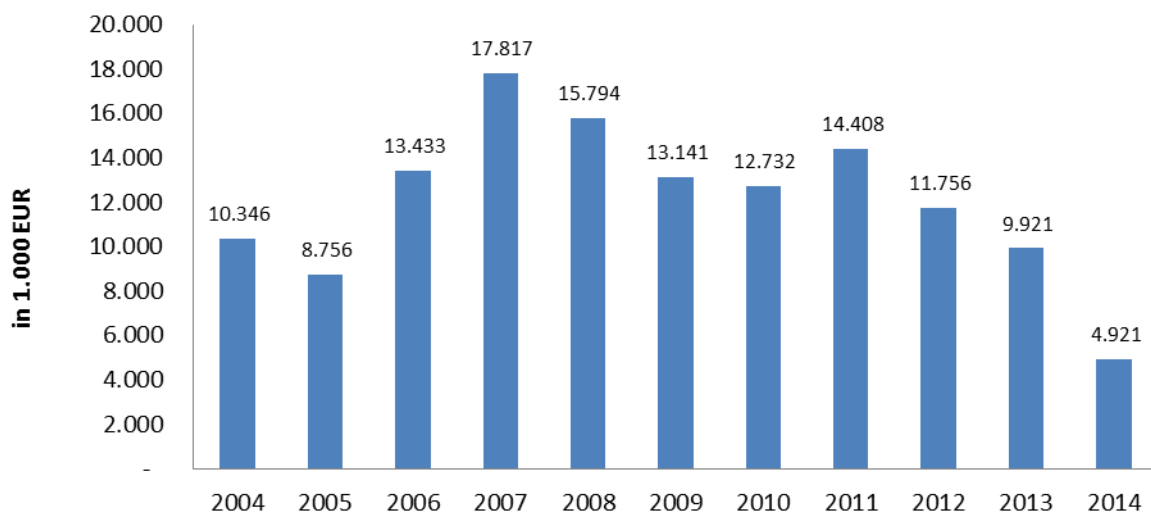
\* Die Stadtwerke Dachau haben im Zuge der Übernahme der Abwasserbeseitigung zum 01.01.2005 städtische Darlehen mit einem Volumen von rd. 9 Mio. € abgelöst, dadurch hat sich der städtische Schuldenstand entsprechend reduziert.

Allgemeine Rücklage:

Ausgehend von der im Haushalt 2014 eingeplanten Entnahme von 5 Mio. € würde sich bei der Allgemeinen Rücklage vorbehaltlich des endgültigen Ergebnisses aus der Jahresrechnung 2014 folgende Entwicklung ergeben:

Stand zum 01.01.2014	Zugang	Abgang	Stand zum 31.12.2014
9.921 T€	0 T€	5.000 T€	4.921 T€

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage im Vergleich zu den Vorjahren stellt sich wie folgt dar:

Städtische Zuschüsse:

Insgesamt waren im Haushalt 2014 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (d. h. ohne den investiven Bereich) mit einer Gesamtsumme von rd. 10,94 € eingeplant worden, was eine weitere deutliche Steigerung zu den Vorjahren bedeutet (Rechnungsergebnis 2013: rd. 9,39 Mio. €, Rechnungsergebnis 2012: rd. 7,79 Mio. €).

Die wesentlichen Zuschussbereiche für lfd. Zwecke im Haushaltsplan 2014 der Stadt waren:

Kindertagesstätten und Horte (externe Träger)	7.359.000 €
Jugendsozialarbeit an Schulen	159.700 €
Erwachsenenbildung	345.400 €
Kunst, Kultur und Zeitgeschichte	286.800 €
Zweckverband Dachauer Galerien und Museen	532.500 €
Sportförderung	1.260.200 €
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	500.000 €

### **3.2 Grundstücks- und Gebäudemanagement:**

Die Abteilung gliedert sich in die Bereiche Technisches, Infrastrukturelles und Kaufmännisches Grundstücks- und Gebäudemanagement.

#### **A.Technisches Gebäudemanagement TGM:**

Die städtischen Gebäude stellen erhebliche Vermögenswerte dar. Diese Werte gilt es zu erhalten. Darum müssen die Gebäude laufend sachgerecht instand gehalten werden. Ferner sind Verfügbarkeit, Sicherheit und Funktionalität der Gebäude sicherzustellen. Die technische Gebäudeausrüstung muss sukzessive immer wieder an den aktuellen Stand der Technik und des Rechts angepasst werden; auch die Anforderungen der Nutzer an die Gebäude verändern sich in immer schnellerem Maße.

Die zunehmende Verschärfung rechtlicher Vorschriften zieht entsprechende Nachbesserungen nach sich. Die Zahl sicherheitstechnischer Anlagen und Einrichtungen wie Lüftungsanlagen, CO-Warnanlagen, Rauchabzugsanlagen, Feuerlöschanlagen, Brandmelde- und Alarmierungsanlagen und Sicherheitsstromversorgungen, nimmt durch die Fortschreibung des öffentlichen Rechts (z.B. Sicherheitsanlagen-Prüfverordnung SPrüfV) stark zu. Wartungsverträge werden strukturiert erfasst, ergänzt und optimiert, was nicht allein finanziell und organisatorisch, sondern auch aus Haftungsgründen für die Stadt als Betreiberin vieler technischer Anlagen wichtig ist.

Die Bauaufsicht hat 2013 damit begonnen, in den städtischen Gebäuden Feuerbesuchen durchzuführen; die dort aufgedeckten Mängel sind so bald wie möglich zu beseitigen, wodurch sich angesichts begrenzter Ressourcen das Technische Gebäudemanagements hinsichtlich der Prioritäten neu ausrichten musste ("safety first!").

Maßnahmen zur Brandschutz- und Fluchtwegeverbesserung, die Erstellung von Brandschutzkonzepten und die Bereitstellung von Flucht- und Rettungswegeplänen in den öffentlichen Gebäuden haben neben den beiden Teilsanierungen in der Ludwig-Thoma-Mittelschule und der Mittelschule Dachau-Süd und der Sanierung des Bestandsgebäudes am Steinlechnerhofs große Kapazitäten gebunden.

Für Renovierungen, Instandsetzungen, Umbauten und Unterhaltung städtischer Gebäude wurden im Haushaltsjahr 2014 ca. 2,75 Mio. Euro ausgegeben. Als bedeutende Einzelmaßnahmen sind beispielhaft zu nennen (Ausgaben ohne interne Kosten):

Fensterrenovierung und Fassadenanstrich Altes Rathaus	54.000 €
Einzäunung und Toranlage Feuerwehrgebäude	55.000 €
Fortführung Teilsanierung Mittelschule an der Eduard-Ziegler-Straße (Süd)	590.000 €
Abschluss Teilsanierung und neue Schulküche Ludwig-Thoma-Mittelschule	472.000 €
Fenster austausch Ostfassade Mittelschule an der Anton-Günther-Straße	44.000 €
Kanal- und Heizungssanierung Wohn-/Obdachlosengebäude Kräutergarten 4	62.000 €
Fortführung Sanierung des Bestandsgebäudes Steinlechner-Hof (AWO-Hort)	415.000 €
Neue Dacheindeckung Kindergarten und Hort Neufelder Strolche	207.000 €
Brandschutzertüchtigung Klosterkindergarten	127.000 €
Brandschutzertüchtigung Kinderhort Froschvilla	121.000 €
Neue Dacheindeckung Nebengebäude Kindergarten Villa Kunterbunt Pellh.	25.000 €
Planung Brandschutzmaßnahmen Ludwig-Thoma-Haus	32.000 €

Fortführung Betonsanierung Studentenwohnheim	34.000 €
----------------------------------------------	----------

### **Infrastrukturelles Grundstücks- und Gebäudemanagement IGM:**

Das IGM ist in erster Linie für die Reinigung, die Hausmeister- und Winterdienste sowie die Außenanlagen der städtischen Gebäude sowie die Telefonzentrale und die Poststelle mit dem Amtsboten verantwortlich, zudem ist es mit der Entsorgung und dem Energiemanagement beschäftigt. Es betreute 2014 mit 20 haupt- und nebenberuflichen Kollegen ein Haushaltsvolumen von *ca. 2,5 Mio. €*, das sich wie folgt verteilt:

• Einnahmen	15.000 €
• Unterhalt von Grün- und Außenanlagen	77.000 €
• Heizungskosten	870.000 €
• Vergütung an Reinigungsunternehmen	870.000 €
• Strom	453.000 €
• Wasser und Abwasser	108.000 €
• Dienstleistungen durch Hausmeisterdienste und Entsorger	109.000 €
• Porto (gesamte Verwaltung)	93.000 €
• Weitere Ausgaben	16.000 €

Für die gesamten Reinigungsdienstleistungen wurde ein Konzept erarbeitet, das eine komplette Aktualisierung der Verträge über den Zeitraum von fünf Jahren zum Ziel hat. 2014 wurde als zweites Paket die Ausschreibung der Reinigung von 9 Gebäuden durchgeführt. Die Vergabe erfolgte zum Jahreswechsel 2014/2015.

Am Feuerwehrgebäude wurde in Zusammenarbeit mit der Abt. Stadtgrün und Umwelt die Schließung des Areals nach Süden hin durch ein Zugangstor und eine Einzäunung umgesetzt.

Verschärfte Anforderungen der novellierten Trinkwasserverordnung machten eine flächendeckende Untersuchung der städtischen Gebäude auf Legionellengefahr und die Installation der vorgeschriebenen Entnahmestellen erforderlich. Die Vorbereitung und Durchführung der erstmaligen Untersuchung hat enorme Kapazitäten gebunden, wobei die gute Zusammenarbeit mit den Stadtwerken sich als sehr hilfreich erwiesen hat. Alleine die Beprobungen durch die Stadtwerke wurden mit 41.000 € in Rechnung gestellt.

### **Kaufmännisches Grundstücks- und Gebäudemanagement KGM:**

Das KGM ist zuständig für Grundstücksverkehr, Erbbaurechte, Mieten, Pachten und Überlassungen, die Schlüsselverwaltung, Gebäude- und Inhaltsversicherungen, die Beschaffung von Büromöbeln und die Ausschreibung von beweglichem Anlagevermögen im Wert von mehr als 20.000 Euro.

### **Grundstücksverkäufe**

Verkauft wurden im Jahr 2014 neun Erbbaurechtsgrundstücke und Anteile an solchen.

Die Einnahmen belaufen sich auf 1,2 Mio. Euro. In dieser Summe sind auch Zahlungen aufgrund von Verträgen aus Vorjahren, u.a. die letzte Rate des Kaufpreises für das Grundstück der Montessori-Schule, enthalten.

### **Grundstückserwerbe**

Im Zuge des Bebauungsplans Augustenfeld wurde eine vertraglich vorgesehene Ausgleichszahlung in Höhe von 2,5 Mio. € geleistet.

Bei einer Versteigerung wurden landwirtschaftliche Flächen in der Gemarkung Karlsfeld für 1,92 Mio. € erworben, die sich als Ausgleichsfläche eignen.

Die weiteren Ausgaben für Grunderwerbe inklusive Nebenkosten und Erschließungskosten im Jahr 2014 belaufen sich auf rund 276.000 €, darin sind auch Zahlungen aufgrund von Verträgen aus Vorjahren enthalten.

### **Miet- und Pachtverträge**

- Dem Kindergarten St. Peter wurde für dessen Gartenprojekt mietweise eine benachbarte städtische Fläche überlassen.
- Der AWO wurden mietweise Räume in der Ludwig-Thoma-Schule überlassen, um zwei Hortgruppen aus dem zu sanierenden Steinlechnerhof dorthin zu verlagern.
- Die frühere Rotana-Bar am Karlsberg wurde an eine neue Wirtin vermietet.
- Der Pachtvertrag über die Gaststätte "Kochwirt" wurde vom Pächter zum 31.12.2014 gekündigt, so dass hier ein neuer Pächter gesucht werden musste.
- Der Mietvertrag für den Hortcontainer an der Mittelschule Süd wurde verlängert, da die Einschreibungszahlen zeigten, dass hier weiterhin Bedarf besteht.
- Der Mietvertrag über das Haus der Erwachsenenbildung wurde geändert, da die Verwaltung der Volkshochschule die Büroräume im Hinblick auf die anstehende Sanierung nicht mehr nutzt.
- Für die leerstehende Ziegler-Villa in der Ludwig-Dill-Straße wird nach wie vor eine nachhaltige Folgenutzung gesucht.
- Die zum Jahresende 2014 auslaufenden Pachtverträge mit der Stadtbau GmbH Dachau über die Wohngebäude der Stadt und der Syrius-und-Emma-Eberle-Stiftung wurden für weitere vier Jahre neu abgeschlossen.

Die Einnahmen aus Mieten und Pachten beliefen sich 2014 auf 1,6 Mio. Euro.

### **Erbbaurechte**

- Die Vielzahl von unterschiedlichen Verträgen und Einzelentscheidungen der Vergangenheit macht einen einheitlichen Vertragsvollzug unmöglich, so dass die Verwaltung der Erbbaurechtsverträge sehr aufwändig ist.
- Bei den Erbbaurechten wurde das Urteil aus drei Musterprozessen in Dachau-Süd analog auf das Gebiet Uldinger Hang angewandt; die Erbbauberechtigten haben über ihren Rechtsanwalt angekündigt, ihrerseits gegen die Nacherhebung vorzugehen.
- In der Rennplatzsiedlung begann die Stadtbau GmbH mit dem Bau von drei weiteren Gebäuden mit 27 geförderten, barrierefrei erschlossenen Mietwohnungen. Die Stadt Dachau sicherte durch die Bereitstellung des Baugrundes die Finanzierung dieses 4.



Bauabschnitts. Der Erbbaurechtsvertrag musste mit EU-beihilferechtlichem Betrauungsakt abgeschlossen werden, um die Beihilfebestimmungen der EU einzuhalten. Die Bauabschnitte 1 bis 3 mit zusammen 44 Mietwohnungen wurden von 2007 bis 2013 fertiggestellt. Der 4. Bauabschnitt soll im Herbst 2015 bezugsbereit sein. Der Baubeginn des 5. und letzten Bauabschnitts ist für Frühjahr 2016 vorgesehen.

Die Einnahmen aus Erbbauzinsen beliefen sich 2014 auf 752.000 Euro.

### **Versicherungen**

- Der Bestand an Gebäude- und Inhaltsversicherungen wurde 2014 europaweit ausgeschrieben. Trotz künftiger Abdeckung von Elementarschäden ist der Gesamt-Versicherungsbeitrag - auch aufgrund höherer Selbstbeteiligungsquoten - annähernd gleich geblieben.

### **Beschaffungswesen**

- Europaweite Ausschreibung und Vergabe von 2 HLF-Fahrzeugen der Feuerwehr Dachau; die Mittel sind im Haushalt des Ordnungsamtes nachgewiesen. Das Fahrzeug wird 2015 ausgeliefert.
- Ausrangierte Büromöbel wurden durch neue ersetzt und zusätzliche Arbeitsplätze neu ausgestattet; zudem erhalten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sukzessive ergonomisch bessere Bürostühle; im Jahr 2013 wurden für Büroausstattung rund 30.000 Euro ausgegeben.

### **3.3 Wirtschaftsförderung**

#### **Gewerbeansiedlung und –akquisition im Jahr 2014:**

- Erweiterung der Fashion Galerie Rübsamen im ehemaligen Kaufhaus Hörhammer im kompletten 2. Obergeschoss
- Einzug und Geschäftsaufnahme der drei Einheiten der Gewerbehalle an der Siemensstraße 8 in Dachau Ost (TU Garching, IPTE Platzgummer GmbH, Suite Stuff GmbH)
- Büroeröffnung Xion Webdesign in der Bruckerstraße 6
- Eröffnung eines neuen Hagebaumarkts (Nachfolge Praktiker) in der Kopernikusstraße 6
- intensive Begleitung des Baus des Design Budget Hotels "Tulip Inn Alp Style" in der Newtonstraße 8

#### **Standortmarketing und Veranstaltungen:**

Ziel von Standortmarketing und Veranstaltungen ist die Präsentation der Stadt – als Standortanbieter – auf regionale, nationale und internationale Standort-Märkten. Damit soll die Standortentscheidungen von Unternehmen beeinflusst werden. Zum einen im Hinblick auf die Sicherung bestehender Betriebsstätten in der Stadt Dachau, zum anderen auf die Gewinnung von neuen ansiedlungswilligen Unternehmen für die Stadt Dachau. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Dachau möchte damit mehr Bekanntheit und ein besseres Image bei der primären Zielgruppe (Unternehmen, Investoren, qualifizierte Arbeitskräfte, Tourismus etc.) erreichen. Dies zieht zusätzliche Kaufkraft und Gewerbesteuer an den Standort.

Für das Jahr 2014 sind dafür folgende Veranstaltungen zu nennen.

#### Europäische Metropolregion München (EMM)

Im Oktober 2014 präsentierte sich die Stadt Dachau auf dem Gemeinschaftsstand der EMM auf der ExpoReal in München. Darüber hinaus arbeitet die Stadt stets eng mit der Metropolregion zusammen und nutzt die diversen Möglichkeiten in diesem Verein den Standort Dachau über die Metropolregion hinaus bekannt zu machen.

#### Unterstützung von Unternehmerabenden

Die Stadt unterstützte 2014 einige Firmen bei der Durchführung von Unternehmerabenden. Beispielhaft sind hier die Sparkasse Dachau (Thema: "Fachkräfte finden und binden" am 03. Juni 2014) und die Fashion Galerie Rübsamen ("Look Inside" am 04. Juni 2014) zu nennen.

#### Unternehmerforum 2014

Am 24. Oktober 2014 feierte das Dachauer Unternehmerforum in der ASV-Halle 10-jähriges Jubiläum. Bereits zum 6. Mal wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis Dachau organisiert. Wie jedes Jahr zeigte sich der große Erfolg dieser Veranstaltungsreihe in der enormen Besucherzahl, die auch 2014 wieder die 300 Gästegrenze überstieg. Erstmals musste sogar die Ausstellungsfläche durch zusätzliche Ausstellergänge vergrößert werden. Zudem stieg die Zahl der Sponsoren 2014 ein weiteres Mal an. Der Jubiläumsreferent, Regisseur Marcus H. Rosenmüller, brachte die Gäste zum Lachen, aber auch zum Nachdenken mit seinen Ausführungen über Heimat, Unternehmertum und Lebenszielen. Im Anschluss stand er den Unternehmern für persönliche Gespräche zur

Verfügung. Die Besucher nutzten die Möglichkeit neue Firmenkontakte zu knüpfen, Geschäfte anzubahnen und zu kommunizieren.

### Expo-Real 2014

Vom 06. bis zum 08. Oktober 2014 bot die ExpoReal wieder eine Plattform, um mit vielen Unternehmern, Investoren, Interessenten und Expansionslitern in Kontakt zu kommen und den leistungsstarken Wirtschaftsstandort Dachau zu präsentieren. Die Stadt bestritt den Auftritt zusammen dem Landkreis Dachau auf dem Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion München. Ein Austausch erfolgte im Besonderen zu den Flächen des MD-Geländes sowie dem Seeber-Röchling-Gelände.

### Dachauer Weihnacht:

Die Vorweihnachtszeit wird in unserer Stadt traditionell durch den Dachauer Adventskalender geprägt. Auch 2014 war die Stadt wieder bei der Organisation des Adventskalenders beteiligt. Der Erlös aus dem Verkauf der Lose kam in diesem Jahr erneut der Dachauer Geschäftsstelle des Bayerischen Roten Kreuzes zu Gute.

### Job2014

Durch den anhaltenden Fachkräftemangel steigt die Bedeutung der Dachauer Berufsinformationsmesse "JOB" stetig an. Am Samstag den 10. Mai 2014 präsentierten sich 50 Aussteller aus Innungen, Kammern, Firmen und weiterführenden Bildungseinrichtungen in der ASV-Halle den Schülerinnen und Schülern. Wachsender Beliebtheit erfreut sich die Ausbildungsplatzbörse, die von Azubis der Sparkasse Dachau betreut wird und regen Zuspruch findet. Als Ergänzung zu den Ausstellern finden interessante Vorträge und praxisorientierte Workshops statt.

### **Firmenbetreuung:**

Zu den Hauptaufgaben der Wirtschaftsförderung der Stadt gehört die Kontaktaufnahme und Bestandspflege der ortsansässigen Firmen. Die Firmenbetreuung erfolgte durch vielfältige Gespräche ansässiger und „suchender“ Firmen, teilweise im Rahmen von Firmenbesuchen. Inhalt der Gespräche sind vor allem Grundstücksfragen, die Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung innerhalb der Verwaltung sowie sonstige Beratungsfragen.

### Existenzgründung/-sicherung

Im Beratungsnetzwerk der Stadt Dachau sind die Sprechtag der Aktivsenioren Bayern e.V. (2014 wurden 11 Sprechtag angeboten) und des Handelsverband Einzelhandel e.V. zusammen mit dem Bund der Dienstleister (2014 wurden 11 Sprechtag angeboten) zur Existenzgründung und -sicherung eine feste Größe. In individuellen, streng vertraulichen und kostenlosen Einzelgesprächen beraten und unterstützen sie Existenzgründer und Jungunternehmer. Dabei werden wichtige Tipps und Ratschläge erteilt.

### Errichtung Hotel Tulip Alp Inn Style

Während des gesamten Jahres 2014 begleitet die Wirtschaftsförderung in Enger Zusammenarbeit mit der Stadtplanung den Bau des neuen Hotels in Dachau Ost. Dabei war die Wirtschaftsförderung stets erster Ansprechpartner der Bauherren und konnte diesen nützliche Kontakte zu ortsansässigen Unternehmen, die beim Neubau des Hotels eingebunden wurden, vermitteln. Das Hotel eröffnet im 1. Quartal 2015.

### Handlungsfelder aus der Unternehmensbefragung 2013

Zum Jahresende 2013 führte die Wirtschaftsförderung die Fortschreibung der Unternehmensbefragung bei Dachauer Firmen durch.

Die Ergebnisse wurden dem Stadtrat und den Dachauer Firmen am 26. Februar 2014 vorgestellt.

Aus der Unternehmensbefragung 2013 ergaben sich z.B. folgende Handlungsfelder:

- schnelle Internetverbindungen (4 neue Anbindungen wurden an die DCC vermittelt und 4 Anbindungen stehen bevor)
- Fachkräftemangel
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Arbeitskräfte/-nehmer: Hierzu werden derzeit Lösungsansätze mit den ortsansässigen Banken ermittelt.
- Firmenerweiterungen/Standortverlagerungen innerhalb des Stadtgebiets Dachau
- betriebliche Kinderbetreuung: Derzeit erfolgt die Ermittlung des Bedarfs und die Eruiierung der Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Unternehmen.
- berufliches Weiterbildungsangebote
- Kooperationen mit anderen Firmen innerhalb Dachaus

### **Neue Themen/ Handlungsfelder:**

#### Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Aus der Mitte des Stadtrats wurde die Stadt mit der Erstellung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzepts beauftragt. An der Erarbeitung des Konzepts ist die Wirtschaftsförderung beteiligt.

#### Elektromobilität

In Zeiten der steigenden Mobilität, erhöhtem Pendleraufkommen und vor dem Hintergrund und Bewusstsein über die Endlichkeit der fossilen Brennstoffe, gilt die Elektromobilität gilt als die wichtigste Form der Mobilität in Zukunft. Dabei ist sie sauber, leise und nachhaltig. Deshalb wird das Thema Elektromobilität im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit den Stadtwerken Dachau, der Sparkasse Dachau und der Volksbank Raiffeisenbank Dachau bearbeitet. Hierzu fanden bereits erste Treffen 2014 statt. Ziel ist dabei der Aufbau einer Ladeinfrastruktur für das Stadtgebiet Dachau. Langfristig soll dies das Image der Stadt, die Wirtschaft und den Tourismus positiv beeinflussen.

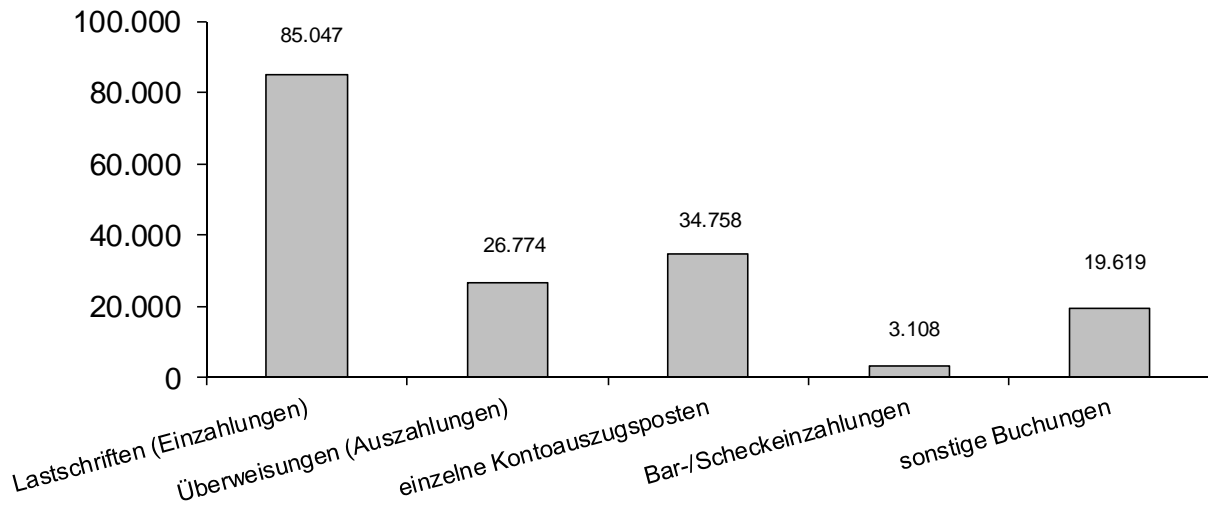
#### Hochschulansiedlung

U.a. aus den Ergebnissen der Unternehmensbefragung der Stadt bei den städtischen Unternehmen hat sich der Bedarf von vielen Unternehmen an einer Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen gezeigt. Stadt und Landkreis wollen daher nach Möglichkeiten suchen, ob und ggf. welche konkreten Möglichkeiten bestehen. Unter Federführung des Landkreises soll daher ein Konzept zur Ansiedlung einer Hochschuleinrichtung im Landkreis Dachau erstellt werden.

### 3.4 Stadtkasse:

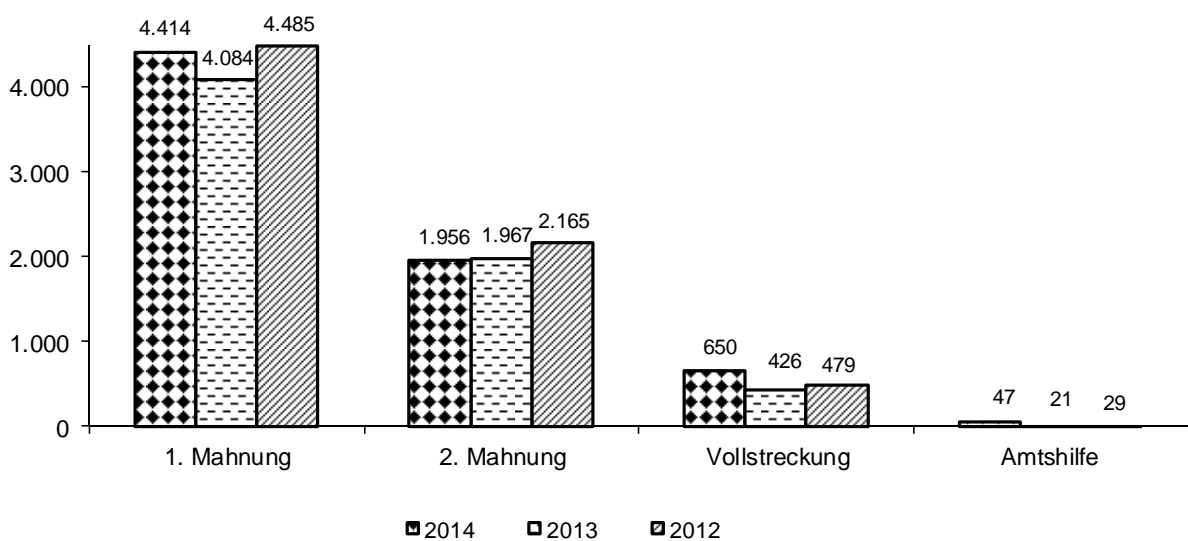
#### **Buchhaltung/Zahlungsabwicklung**

Insgesamt wurden 169.306 Buchungen durchgeführt, die sich wie folgt aufteilen:



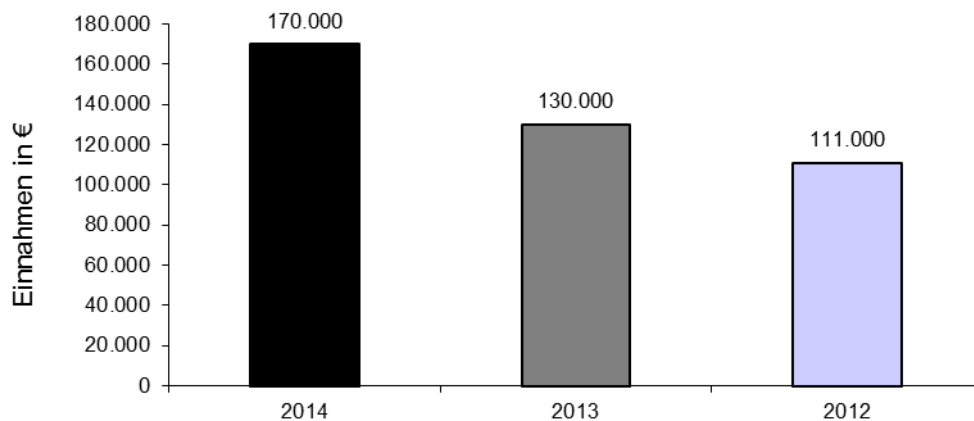
#### **Forderungsüberwachung/Vollstreckung**

Im Jahr 2014 wurden von der Stadt Dachau rund 120.618 Einzahlungen veranlagt bzw. zur Fälligkeit gestellt. Zur Einziehung der nach ihrer Fälligkeit noch offenen Forderungen wurden von der Stadtkasse die nachstehend genannten Maßnahmen ergriffen.



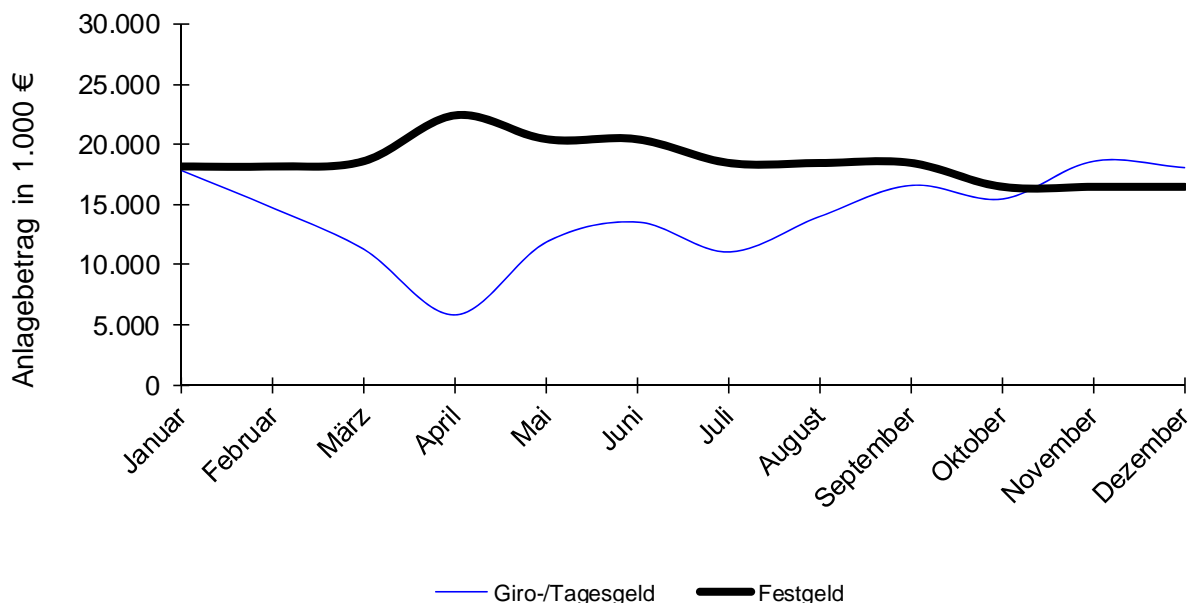
Die jeweiligen Vollstreckungsmaßnahmen (vorwiegend Konten- und Gehaltspfändungen sowie Gerichtsvollzieheraufträge) waren bis Jahresende in 364 Fällen erfolgreich, in 16 Fällen führte die Amtshilfe für andere Kommunen zum Erfolg.

Die Einnahmen aus der Zwangsvollstreckung i. H. v. rund 170.000 € (in diesem Betrag sind auch die in 2014 erfolgten Zahlungseingänge von ca. 28.000 € aus Vollstreckungen der Vorjahre berücksichtigt) stellen sich im Vergleich zu 2013 und 2012 wie folgt dar:



**Mittelverwaltung (Kassenbestand/Rücklage)**

Die Kassenlage war im Jahr 2014 durchgängig gut. Aufgrund der seit Jahren anhaltenden Senkungen des Leitzinses konnte für Festgeldanlagen aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage und des Kassenbestandes sowie Tagesgeldanlagen für das gesamte Jahr nur noch eine sehr geringfügige Verzinsung erzielt werden. Da dabei Festgeldanlagen bis zum Herbst 2014 minimal einträglicher waren, wurde in den ersten 9 Monaten die vorstehende Anlageform favorisiert. Zum Ende des Jahres glichen sich die Zinssätze für Festgeld- und Tagesgeldanlagen wieder an.



### **Zahlungsabwicklung für Andere**

Im Zuständigkeitsbereich der Stadtkasse liegt auch die Durchführung der Kassengeschäfte für

1. den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen
2. die Bürgerspitalstiftung (einschließlich Glückshafen)

## **IV. Bürgeramt:**

### **4.1 Rechtsamt:**

Berichtszeitraum ist 01.01.2014 bis 31.12.2014

<b>1.</b>	Neue Vorgänge insgesamt:	<b>349</b>
	davon	
	Beratungen/außergerichtliche Verfahren:	<b>315</b>
	Gerichtsverfahren:	<b>34</b>
<b>2.</b>	Erledigte Vorgänge insgesamt:	<b>274</b>
<b>3.</b>	Derzeit noch anhängige Gerichtsverfahren:	<b>33</b>
<b>4.</b>	Beschlussvorlagen für Ausschüsse/Stadtrat:	<b>4</b>
<b>5.</b>	Bekanntmachung von Ortsrecht: Satzungs-/Verordnungsneuerlass, -änderung, -aufhebung:	<b>4</b>

Neben den aufgelisteten Vorgängen hat das Rechtsamt sowohl dem Oberbürgermeister als auch den einzelnen Fachabteilungen der Stadtverwaltung in einer Vielzahl von Fällen kurzfristig schriftlich und mündlich Rechtsauskünfte zu unterschiedlichsten Rechtsfragen erteilt.

Der Leiter des Rechtsamtes hat außerdem regelmäßig an den Sitzungen des Stadtrates, sowie des Haupt- und Finanz- und des Bau- und Planungsausschusses; Umwelt- und Verkehrsausschusses teilgenommen und auch dort zu Rechtsfragen Stellung genommen.

Als Leiter des Bürgeramtes mit den Fachabteilungen 4.2 Ordnungsamt, 4.3 Bürgerbüro und 4.4 Standesamt mit insgesamt 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Leiter des Rechtsamtes zusätzlich in erheblichem Umfang mit Führungsaufgaben und organisatorischen Fragen befasst.



**4.2 Ordnungsamt:****Verkehrswesen:**Verkehrssicherheit:

Es fand wieder eine enge Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden (z.B. Kreisverkehrswacht, ADFC, Fahrlehrerverband, Verkehrsbetriebe der Stadtwerke etc.) statt. Durch die Fortführung des Verkehrssicherheitskreises wurden erfolgreich gemeinsame Lösungsansätze für aktuelle Verkehrsprobleme gefunden und neue interessante Ideen erarbeitet.

Mit der Polizeiinspektion Dachau wurde eine Plakataktion "Geisterradler" durchgeführt.

Genehmigungen und Anordnungen:

verkehrsrechtliche Anordnungen für Baustellen	685
Erlaubnisse für Haltverbote im Baustellenbereich und für Umzüge	273
Durchgeführte Baustellenkontrollen (Verdoppelung gegenüber 2014)	384
Verkehrsrechtliche Anordnungen	106
Anhörungen für Schwertransporte	886
Erlaubnisse für Schwertransporte	19
Erlaubnisse für Umzüge, Straßenfeste, sonstige Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen	65
Parkausweise	60
Drehgenehmigungen	24
Ausnahmegenehmigungen Sonntagsfahrverbot	9

Schulweghelfer:

Aktueller Stand der Schulweghelfer an den Dachauer Schulen im Dezember 2014:

Grundschule Dachau Süd	35
Grundschule Dachau Ost	27
Klosterschule	45
Grundschule Augustenfeld	18
Busaufsichten am JEG	19
ergibt eine Gesamtzahl im Stadtgebiet Dachau	144

Sondernutzungen:

unbefristete Sondernutzungen	14
befristete Sondernutzungen	410
unerlaubte Sondernutzungen inkl. Werbeanhänger	36
Plakatierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen	36

Sonstiges:

bearbeitete Stadtratsanfragen und Vorlagen für Ausschüsse	23
Verkehrsrechtliche Stellungnahmen zu Bebauungsplänen sowie zu größeren Baumaßnahmen	12
Antwortschreiben aus Bürgersprechstunden und Anfragen vom OB	30

**Kommunale Verkehrsüberwachung:**Parküberwachung:

Die Zahl der Außendienstmitarbeiter erhöhte sich auf inzwischen sechs Halbtagskräfte.

Windschutzscheibenbelege	19.852
Gebühreneinnahmen ruhender Verkehr	€237.057

Geschwindigkeitsüberwachung:

Messstunden im Jahr 2014 (inkl. Fahrzeiten)	1.046
Radarbelege	12.696
Gebühreneinnahmen fließender Verkehr	€229.115

**Öffentliche Sicherheit und Ordnung:**

eingeleitete Maßnahmen zur Bekämpfung von Ratten	1
bearbeitete Fälle „Halten gefährlicher Tiere“	12
Bearbeitete LStVG- und sonstige Fälle im Außendienst (z.B. nicht zugeschnittene Hecken und Vollzug städtischer Satzungen)	102
abgemeldete und entfernte Pkws und Anhänger auf öffentlichen Straßen	166
LStVG-Veranstaltungen	52

**Freiwillige Feuerwehr:**

Beim Ordnungsamt werden die Freiwilligen Feuerwehren Dachau und Pellheim verwaltungsmäßig betreut. Dazu zählt neben Haushaltsplanung und Beschaffungswesen auch die Abrechnung der kostenpflichtigen Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren. Ende 2014 wurden zwei HLF 20-Fahrzeuge als Ersatzbeschaffung in Auftrag gegeben, welche bis Ende 2015 geliefert werden sollen.

Aktive Mitglieder der FFW Dachau (ohne Pellheim)	160
Einsätze	373
Sicherheitswachen	20
Übungen	80
Gewartete Atemschutzgeräte	1.252
Geprüfte Atemschutzmasken	1.261
Gewartete Chemieschutzanzüge	126

Gefüllte Atemschutzflaschen	2.423
Gebühren der Atemschutzwerkstatt	€69.165,39
Gebühreneinnahmen für Einsätze (bedingt durch eine längerfristige Abwesenheit der Mitarbeiterin wegen Elternzeit)	€16.111,00

### **Soziales Wohnungswesen, Obdachlosenunterbringung:**

#### Obdachlosenunterbringung:

Im Jahr 2014 stieg die Zahl der obdachlosen Menschen noch einmal. So wurden u.a. acht Familien mit 26 Kindern eine Unterkunft zugewiesen. Zudem kommt, dass die Vermittlung in reguläre Wohnverhältnisse immer schwieriger wird. Menschen mit Hartz IV-Einkommen, Migrationshintergrund oder psychischen Problemen und insbesondere auch Großfamilien finden immer schwerer eine eigene bezahlbare Wohnung. Die Verweildauer in einer Not-unterkunft wird daher länger. Durch die Zusammenarbeit mit sozialen Bauträgern oder Privatpersonen konnten trotzdem wieder reguläre Mietwohnungen für Obdachlose gefunden werden. Der Bereich Obdachlosenwesen hat in diesem Jahr über 600 Beratungsgespräche geführt.

Die Lage im Bereich der Obdachlosenverwaltung stellt sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

Aktuelle Gesamtzahl der Obdachlosenfälle, derzeit untergebracht:	45
Dies entspricht einer Personenzahl von (davon 34 Kinder)	92
Anzahl der Fälle, die im laufenden Jahr aus bestehender Obdachlosigkeit in ein reguläres Mietverhältnis zurückgeführt werden konnten oder aus anderen Gründen (z.B. Haft, Tod, Therapie) die Unterkunft verlassen haben:	43
Dies entspricht einer Personenzahl von:	50
Anzahl der Fälle, die 2014 in eine Unterkunft gingen:	40
Dies entspricht einer Personenzahl von:	56

#### Soziales Wohnungswesen:

Derzeit in der Wohnungssuchenden-Liste der Stadt vorgemerkt (entspricht einer Steigerung um gut ein Drittel gegenüber 2013)	397
davon in höchster Dringlichkeitsstufe I	246
zusätzliche Vormerkungen im 3.Förderweg	104
Anträge auf Erteilung einer Wohnrechtsbescheinigung	388
davon Ablehnungen wegen Einkommensüberschreitung	11
Freigemeldete Wohnungen in 2014 (deutliche Reduzierung gegenüber Vorjahren)	53

### **4.3 Bürgerbüro:**

#### **Allgemeines:**

Das Jahr 2014 war in der ersten Jahreshälfte geprägt von den Kommunalwahlen mit Stichwahlen im März, den Europawahlen im Mai 2014 sowie dem Volksbegehren zur „Wahlfreiheit G8/G9“. In der zweiten Jahreshälfte standen mit der Beschaffung und Einrichtung eines neuen Aufrufsystems im August sowie den Upgrades von MIGEWA (Gewerbeprogramm) und OK.EWO (Einwohnermeldeamtsprogramm inkl. Pass- und Ausweiswesen) große Veränderungen im Vordergrund.

Trotz der o.g. zusätzlichen Aufgaben konnte der normale Dienstbetrieb und der Kundenservice im Bürgerbüro dank des hervorragenden Einsatzes der Mitarbeiter/innen in gewohnter Weise aufrechterhalten werden.

#### **Einwohnermeldeamt:**

<b>Fälle Meldewesen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Bevölkerungsstand lt. AKDB-Statistik zum 31.12.2014		
- ohne Nebenwohnsitz	45.960	45.541
- mit Nebenwohnsitz	47.731	47.336
Anmeldungen	4.048	4.189
Abmeldungen	3.496	3.273
Ummeldungen	1.719	1.990
Anträge Führungszeugnisse	2.200	2.043
gebührenpflichtige Meldebescheinigungen	3.605	3.662
Einbürgerungen	147	166

Der Anstieg der Einwohnerzahl Dachaus (+419) hat sich nach Beobachtung des Bürgerbüros mit der zunehmenden Bebauung des Gebiets Uldinger Weihers gegenüber den Vorjahren verlangsamt, was sich auch in der Bewegungsstatistik (=Fluktuation) widerspiegelt. So ist die Gesamtzahl der An-, Ab- und Ummeldung mit 9.263 gegenüber dem Vorjahr (9.452) geringfügig um 2,00% gesunken.

Die Anzahl von Anträgen für Führungszeugnisse nimmt seit 2010 weiterhin konstant zu, 2014 um 7,68%. Der Hauptgrund hierfür ist eine Gesetzesänderung, gemäß der alle Personen, die mit Kindern arbeiten, erweiterte Führungszeugnisse vorlegen müssen.

Die gebührenpflichtigen Meldebescheinigungen sind leicht rückläufig (-1,56%), da die ausländischen Staatsbürger/innen, die den neuen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) besitzen, in vielen Fällen (z.B. für die Anmeldung eines Kfz) keine eigene Meldebescheinigung mehr benötigen. Bei den Einbürgerungen werden die so genannten Optionsdeutschen nicht erfasst, da hier eine deutsche Staatsangehörigkeit kraft Gesetzes vorliegt, ohne dass sie beantragt werden muss.

Neben den oben explizit aufgeführten Vorgängen wurden zusätzlich über das gesamte Jahr 2014 zahlreiche weitere Angelegenheiten (mit durchschnittlich über 1.000 Fällen im Monat) bearbeitet; beispielhaft seien hier die melderechtlichen Überprüfungen von Führerscheinanträgen, Beantwortung behördlicher und privater Auskunftersuchen, melderechtliche

Eintragungen (zu Religion, Heirat, Scheidung, Geburt, Sorgerecht, Adoption, Vormundschaft, Betreuung, Titel, Namensänderung, Einbürgerung, Staatsangehörigkeit, Waffen- und Sprengstoffrecht, Entwertung von Personalausweisen und Reisepässen durch andere Kommunen) sowie die Beglaubigungen von Kopien angeführt. Eine Zunahme der einzelnen Vorgänge bleibt weiterhin zu verzeichnen.

An dem hohen Arbeitsaufwand für das Bürgerbüro mit zahlreichen Einzelfallprüfungen und Wohnsitznachforschungen, den die durch die Finanzverwaltung zum 01.01.2013 neueingeführte elektronische Lohnsteuerkarte ELSTAM nach sich zieht, hat sich nichts geändert. Verursacher sind in erster Linie EU-Bürger, die nach Anmeldung in Dachau wieder wegziehen, ohne sich abzumelden, oder ihren Briefkasten nicht beschriften.

Große Nachfrage bestand auch nach gezielten Auswertungen aus dem Einwohnermeldebestand sowohl von Behörden, wie auch aus der Privatwirtschaft. Erwähnenswert sind insbesondere die Zuarbeiten zum Zensus (Landesamt für Statistik), zur Fortschreibung des Demographieberichtes (Bauamt), Jugendratswahl und zur Sozialraumanalyse (Landratsamt). Hinzu kommen regelmäßig Datenlieferungen und -überprüfungen wie z.B. für die Einschulungen (Grundschulen), für die Kindergärten (Abt. 1.4 Soziale Einrichtungen) bei den Gastschulbeiträgen (Landratsamt) und Ehrungsschreiben des Oberbürgermeisters.

### **Wahlen:**

Der Wegfall der Begründung bei der Beantragung von Briefwahlunterlagen hat wie bereits bei den Landtags- und Bundestagswahlen in 2013 zu einer sehr starken Zunahme der Briefwahl bei der Kommunalwahl am 16.03.2014 (6.397 Wahlscheine, +70% gegenüber 2008), der Stichwahl zur Kommunalwahl am 30.03.2014 (5.941 Wahlscheine, +106% gegenüber 2008) und der Europawahl am 25.05.2014 (4.495 Wahlscheine, +24% gegenüber 2009) geführt. Dieser Ansturm war nur dank des außerordentlichen Engagements aller Mitarbeiter/innen des Bürgerbüros und der Unterstützung durch vieler Kollegen/innen des Bürgeramtes zu bewältigen. Aufgrund der hohen Zahl an Briefwählern musste die Zahl der Briefwahlbezirke von 9 auf 13 erhöht werden, was zusätzlichen Arbeitsaufwand zur Folge hatte.

### **Pass- und Ausweiswesen:**

Die in den vergangenen Jahren neu eingeführten elektronischen Reisepässe und Personalausweise haben bis 2012 zu einer weit überdurchschnittlichen Nachfrage mit gut 10.500 Fällen pro Jahr geführt. Nach Befriedigung der anfänglichen Nachfrage kam es 2013 zu einem deutlichen Rückgang (7.828 Fälle), während 2014 wieder eine leichte Steigerung auf 8.400 Fälle (+7,31%) zu verzeichnen war.

<b>Fälle Pass- und Ausweiswesen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Reisepässe	1.778	1.778
vorläufige Reisepässe	42	40
Express-Reisepässe	132	88
Kinderreisepässe	574	517
Verlängerung Kinderreisepässe	331	221

Personalausweise	3.213	2.899
vorläufige Personalausweise	316	272

Dabei beobachtet das Bürgerbüro, dass Pässe und Ausweise immer kurzfristiger vor der Auslandsreise beantragt werden, für die sie benötigt werden. Das spiegelt sich auch in den steigenden Zahlen bei den Express-Reisepässen und bei den vorläufigen Personalausweisen wider. In der Folge kommt es insbesondere zwischen den Feiertagen und vor den großen Reisezeiten zu verstärktem Besucherandrang und längeren Wartezeiten.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Bundesdruckerei in Berlin betrug 2014 bei Personalausweisen zwei Wochen und Reisepässen drei bis vier Wochen.

### **Parkausweise für Schwerbehinderte:**

Bis Ende 2010 ausgestellte Parkausweise für Schwerbehinderte hatten eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren, so dass sie spätestens Ende 2013 ausliefen. Mit Wirkung zum 01.01.2011 wurde alle Parkausweise auf eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren umgestellt, so dass diese Parkausweise frühestens Anfang 2016 auslaufen werden. Somit entfallen in den Jahren 2014 und 2015 die Anträge auf erneute Ausstellung nahezu vollständig. Daher war die Zahl der Anträge auf Ausstellung eines Behindertenparkausweises mit 115 in 2014 deutlich niedriger als im Vorjahr (182), da es sich fast ausschließlich um erstmalige Antragstellungen handelte.

<b>Fälle Parkausweise für Schwerbehinderte</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
europäische Parkausweise	37	65
deutsche Parkausweise	2	3
bayerische Parkausweise	54	74
Anfragen bei den Versorgungsämtern	27	42
abgelehnte Anträge	22	40

### **Mietspiegel:**

Der Stadtrat hat den neu erstellten Mietspiegel mit Gültigkeit ab 09.04.2014 als qualifizierten Mietspiegel anerkannt. Außerdem haben der Mieterverein Dachau und Umgebung e. V. und der Haus & Grund Stadt und Landkreis Dachau e.V. die schriftliche Zustimmung zum Dachauer Mietspiegel 2014 erteilt. Im Rahmen der Erhebung wurden von September 2013 bis Februar 2014 insgesamt 2.811 Haushalte (Karlsfeld 1.013, Dachau 1.798) befragt. Davon waren die Fragebögen von 729 Haushalten (Karlsfeld 159, Dachau 570) verwertbar und sind in den Mietspiegel eingeflossen. Die Durchschnittsmiete ist in Dachau seit der letzten Erhebung 2009 von 8,07 EUR/qm auf 9,03 EUR/qm (2013) gestiegen, was einer jährlichen Steigerung um 2,7% entspricht.

Obwohl der Dachauer Mietspiegel als PDF-Download und Online-Berechnungsmodul mit ausführlichen Erläuterungen auf der städtischen Website eingestellt ist, gibt es einen erheblichen Beratungsbedarf, vor allem seitens Eigentümern bzw. Mietern von Wohnungen

- in Dachau, die nicht vom Mietspiegel umfasst sind (z.B. Reihenhäuser, Zweifamilienhäuser),
- in Gemeinden des Landkreises Dachau, die keinen Mietspiegel haben, und
- in Freising, da das Amtsgericht Freising in Dachauer Mietspiegel z.T. anwendet.

## Renten- und Sozialversicherungswesen

<b>Fälle Renten- und Sozialversicherungswesen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anträge auf Renten aus der Arbeiter und Angestelltenversicherung und Anträge auf Anerkennung ausländischer Zeiten	92	540
Anträge auf Kontenklärung und Versorgungsausgleich	12	163
Beantwortung von Fragen ohne Aufnahme von Anträgen	389	745
schriftliche Anfragen von Berufsgenossenschaften	2	3
sonstige schriftliche Anfragen	1	5
Sichtkontrolle, Beglaubigen von Nachweisen und Versand	34	140

Die deutlich geringeren Fallzahlen in 2014 gegenüber dem Vorjahr erklären sich dadurch, dass die Rentensachbearbeiterin fast das gesamte Jahr 2014 erkrankt war und eine Stellvertretung erst Mitte des Jahres ausgebildet werden konnte. Dankenswerterweise übernahmen die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung – Bayern Süd in München, ehrenamtliche Versicherungsberater und Nachbarkommunen viele der Dachauer Fälle.

## Gewerbe-, Gaststättenwesen, Märkte, Fischereischeine, Fundbüro und Sicherheitsrecht:

<b>Fälle Gewerbewesen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anmeldungen	613	668
Abmeldungen	545	615
Ummeldungen	201	223
Aufforderung zur Gewerbean-, -um- und –abmeldung	267	425
Auskünfte aus dem Gewerberegister	1.023	952
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	159	124
Zweitschriften von Gewerbemeldungen	49	54

In der um 9,76% geringeren Gesamtzahl an Gewerbemeldungen (1.359 gegenüber 1.506 im Vorjahr) spiegelt sich nach Einschätzung des Bürgerbüros das leichte Abflauen der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung wider. Den Gegenpart stellt die höhere Anzahl von Anfragen aus dem Gewerberegister dar. Die Steigerung um 7,46% ist in erster Linie einer konjunkturell bedingten geringeren Zahlungsbereitschaft und dem dadurch ausgelösten Forderungsmanagement geschuldet.

Der deutliche Rückgang (37,18%) bei den Aufforderungen zur Gewerbean-, -um- und –abmeldung erklärt sich dadurch, dass die zuständige Sachbearbeiterin die Stadt verlassen hat. Infolge von Vakanz und Einarbeitung war über fünf Monate hinweg nur eine eingeschränkte Recherchetätigkeit möglich.

Der Sprung um 28,23% bei den Auskünften aus dem Gewerbezentralregister speist sich aus zwei Quellen: einer Zunahme bei den erlaubnispflichtigen Gewerbetätigkeiten (insbes. Gaststätten,

Taxi- und Transportunternehmen) sowie einer größeren Vorsicht im Geschäftsverkehr (Unternehmen lassen sich von potentiellen künftigen Geschäftspartner Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse vorlegen).

<b>Fälle Fundwesen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Fundgegenstände	611	393
Fundausgaben bzw. –abholungen	99	83
Fundversand (Weiterleitung an Dritte, z.B. Konsulate, Banken)	39	47
Fundfahrräder	116	145
Fahrradausgaben	56	45
Fundtiere	301	345
Versteigerung von Fundrädern	79	57
Versteigerung sonstiger Fundsachen	43	37

Zwar ist die Zahl der Fundgegenstände auch faktisch gestiegen, das Gros der Differenz zwischen 2013 und 2014 (+218) ist aber in erster Linie die Folge einer konsequenten Registrierung. Die bei der Versteigerung am 17.05.2014 aufgerufenen Fundsachen und –räder stammten aus den Jahren 2013 und 2012 (da der Eigentümer ein halbes Jahr Zeit hat, sich zu melden).

<b>Fälle Fischereirecht</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
ausgestellte Fischereischeine	68	64

<b>Fälle Gaststättenrecht</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Endgültige Gaststättenerlaubnisse	21	13
Vorläufige Gaststättenerlaubnisse	28	22
Gestattungen	95	97
Verfahren zum/r Widerruf / Versagung von Gaststättenerlaubnissen und zur Erteilung von Beschäftigungsverboten	8	2

Nachdem 2013 hinsichtlich der Zahl der Gaststättenerlaubnisse ein ungewöhnlich ruhiges Jahr war, liegt sie 2014 wieder in der Größenordnung der Vorjahre.

<b>Fälle Marktwesen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Jahrmärkte	4	4
Flohmärkte	4	4
Wochenmärkte	208	208
Verfahren zum Widerruf von Erlaubnissen	0	2
Marktfestsetzungen	11	9



<b>Fälle Ladenschluss, LStVG und sonstiges</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Ausnahmen von der Reisegewerbekartenpflicht	1	1
Erlaubnisse und Bestätigungen zur Aufstellung von Spielgeräten	5	7
Ordnungswidrigkeitenverfahren Gewerbe und Gaststätten	138	126
Ausnahmegenehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz	1	0

#### **4.4 Standesamts- und Friedhofswesen:**

Im Bereich Standesamtswesen wurde 2014 die Umstellung auf Elektronik fortgesetzt. Hervorzuheben ist hier die elektronische Anbindung an die Online-Datenbank des Standesamts I in Berlin. Hier können die zugriffsberechtigten Standesbeamten Namensklärungen und Beurkundungen zu Personenstandsereignissen von Deutschen, die sich im Ausland ereignet haben, für die Zeit ab dem 01.01.2009 selbst einsehen.

Da vom deutschen Gesetzgeber die Möglichkeiten für namensrechtliche Erklärungen von Eingebürgerten sowie Doppelstaatlern, die auch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in den letzten Jahren verbessert worden sind, werden im Standesamt vermehrt solche Anträge beurkundet. Durch das neue Melderecht wird dieser Trend noch zusätzlich verstärkt, da ab 2014 durch Personenstandsunterlagen die Namensführung von Bürgern in neu auszustellenden Ausweisen belegt werden muss.

Erfreulicherweise haben sich Herr Oberbürgermeister Florian Hartmann, der Erste Bürgermeister der Gemeinde Hebertshausen, Herr Richard Reischl sowie der Erste Bürgermeister der Gemeinde Haimhausen, Herr Peter Felbermeier und die Zweite Bürgermeisterin der Gemeinde Haimhausen, Frau Claudia Kops zu Eheschließungsstandesbeamten bestellen lassen. Dadurch haben die Einwohner der Gemeinden Hebertshausen und Haimhausen auch weiterhin die Möglichkeit, sich von den dortigen Bürgermeistern trauen zu lassen. In Dachau bleibt die Organisation und Durchführung der Eheschließungen grundsätzlich weiterhin den Standesbeamten des Standesamts Dachau vorbehalten.

Im Friedhofsbereich wurden die Bestatterverträge neu ausgeschrieben und vergeben. Damit verbunden war auch eine Neukalkulation der Bestattungsgebühren. Um die gesetzlich vorgeschriebene Kostendeckung für die Benutzung der städtischen Bestattungseinrichtungen zu erreichen, mussten die Gebühren hierfür entsprechend angepasst und die Friedhofsgebührensatzung geändert werden.

Im Standesamt Dachau stieg die Anzahl der Neugeburten im Vergleich zum Vorjahr leicht an; in etwa gleichbleibend waren hingegen die Beurkundungen der Kinder von Dachauer Bürgern sowie die Vaterschaftsanerkennungen, Namenserteilungen und Adoptionen.

Bei den Eheschließungen war die Gesamtzahl im Jahr 2014 geringfügig niedriger als im Berichtsjahr 2013; nahezu identisch war jedoch der Anteil an Hochzeiten von Paaren aus Nachbargemeinden und an Trauungen von ausländischen Staatsangehörigen.

Der beliebteste Monat zum Heiraten war der September mit 34 Eheschließungen, dicht gefolgt von Juli und Mai mit jeweils 32 Eheschließungen. Am wenigsten gefragt waren der Januar mit fünf und der März mit neun Eheschließungen.

Mit der Begründung von fünf eingetragenen Lebenspartnerschaften ist hier die Tendenz leicht fallend.

In den Gemeinden Haimhausen und Hebertshausen wurden durch die Bürgermeister Herrn Felbermeier, Frau Kops und Herrn Reischl insgesamt 14 Ehen geschlossen.

Die Zahl der beurkundeten Sterbefälle war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig; leider starben trotzdem wieder mehr Dachauer Bürger als geboren wurden.

Die Gesamtzahl der Bestattungen stieg 2014 leicht an; die Anzahl der Urnenbestattungen blieb jedoch mit 224 wesentlich höher als die der Erdbestattungen mit 172.

Es wurden 2014 629 Erneuerungen der Nutzungsrechte für Grabstätten beantragt; von nicht standsicheren Grabmalen auf den städtischen Friedhöfen mussten nur 16 Nutzungsberechtigte von der Friedhofsverwaltung in Kenntnis gesetzt werden.

Bei den Sozialbestattungen mussten bei 18 gemeldeten Fällen vier besonders aufwändige Ermittlungen angestellt werden; letztendlich wurden davon zehn Bestattungen durch die zuständige Fachabteilung angeordnet.

Die Zahl der beurkundeten Kirchenaustritte stieg im Vergleich zum Vorjahr erneut erheblich an.

Im Jahr 2014 wurden im Standesamt folgende Personenstandsfälle beurkundet, Eheschließungen vorgenommen und Bestattungen angeordnet:

**Standesamt:**

	<b><u>2014</u></b>	<b><u>2013</u></b>
Geburten insgesamt	875	849
Geburten Dachauer Kinder	285	292
Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, Namenserteilungen und Adoptionen	274	262
Eheschließungen	256	266
davon Paare aus anderen Gemeinden	40	40
davon mit Ausländerbeteiligung	46	39
Kirchenaustritte	477	374

**Bestattungen:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Sterbefälle	685	702
davon Dachauer Bürger	326	346
Erdbestattungen	172	164
Urnenbeisetzungen	224	213
Erneuerung von Grabnutzungsrechten	629	685

## **V. Stadtbauamt:**

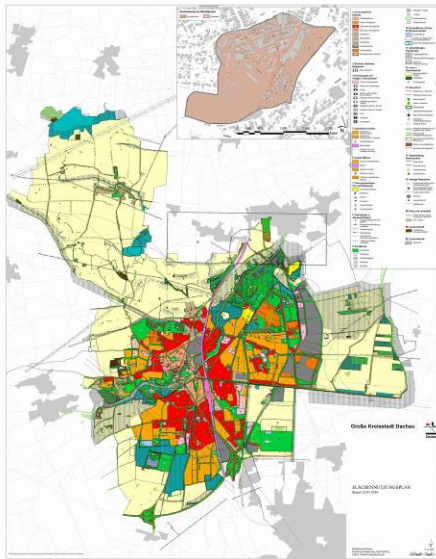
### **5.1 Stadtplanung und Hochbau:**

**Stadtplanung:**

**Bauleitplanung:**

**Flächennutzungsplan:**

Amtliche und redaktionelle Änderungen wurden in den digitalen Flächennutzungsplan eingearbeitet. Der aktuelle FNP steht auch für Auskünfte im städtischen Geoinformationssystem zur Verfügung.



*Flächennutzungsplan*

Der Bebauungsplan 155/11 „Sieg Lindenstraße Süd“, der vorhabenbezogene Bebauungsplan 156/12 „Vorhaben- und Erschließungsplan Erweiterung Farben Willibald“ und der Bebauungsplan 161/12 „Erweiterung Amperklinik“ konnten jeweils mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.



*Planzeichnung des Bebauungsplans*

„Sieg Lindenstraße Süd“

Für den Bebauungsplan 149/09 „Augustenfeld Mitte“, der am 02.01.2014 in Kraft trat, erfolgten Abstimmungen in Zusammenhang mit der Baulandumlegung und der Erschließung. Für die ehemalige MD-Papierfabrik (Bebauungsplan 144/08) wurde der Entwurf des Rechtsplans erarbeitet und ein erster Arbeitsstand im Herbst im Bau- und Planungsausschuss eingebracht.

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 164/13 „Dr.-Schwalber-Straße Nordost“ wurde das Bauleitplanverfahren begonnen.

Die Planung für den Bebauungsplan 139/06 „Gewerbegebiet südlich des Schleißheimer Kanals“ wurde weitergeführt.

Für den Bebauungsplan 165/14 „Otto-Kohlhofer-Weg“ wurde ein Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Verfahrens gefasst.

Für den im Jahr 2013 öffentlich ausgelegten Entwurf zum interkommunalen sachlichen Teilflächennutzungsplan Windkraft wurde der Abwägungsbeschluss vorbereitet, der aber wegen der Kommunalwahlen und der zunächst unklaren künftigen landesrechtlichen Vorgaben im Jahr 2014 nicht zustande kam.

### **Sonstige städtebauliche Planungen und Verfahren:**

#### Soziale Stadt Dachau Ost:

Im Rahmen der Grundsteinlegung für den Bau des Bürgertreffs am 25. September wurde das ehrenamtliche Engagement der Quartiersbeiräte der Sozialen Stadt Dachau-Ost offiziell gewürdigt. Am 06. Oktober wurde der Bürgerverein "Bürgertreff-Ost", der nach Abschluss der Förderperiode die bestehenden Arbeitsgruppen und Veranstaltungen fortführen soll, gegründet. Der Bürgertreff-Ost e.V. wird das Gebäude, das zurzeit errichtet wird, mit Leben füllen und die Nutzung der Räume verwalten.



Verschiedene Arbeitsgruppen der Sozialen Stadt suchten erneut den direkten Kontakt zur Politik, um über aktuelle und zukünftige Themen in Dachau Ost zu beraten. Beispielhaft genannt sei hier der Spaziergang an der Würm am 21.05.2014 mit dem Ziel, das Projekt "Würmverführung" weiter voran zu bringen.

Anfang November 2014 fand ein Auftakt-Workshop zur Erneuerung der Grünanlage an der Liegnitzer Straße, Teile Nord und Süd, statt.

Die zahlreichen sozialen und kulturellen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Spiele- und Basteltreffs, Ausstellungen, das Ostival etc. wurden fortgeführt und von der Bürgerschaft gerne besucht. Daneben wurde das Stadtteilmagazin "Ostpost" in einem neuen Design 2014 mit drei Ausgaben hergestellt und veröffentlicht. Die Arbeit des Quartiersmanagements wurde sehr verantwortungsbewusst, engagiert und bürgernah fortgeführt.

#### Ehemalige Griechische Schule Mitterndorf

Die städtebauliche Entwicklung der ehemaligen griechischen Schule in Mitterndorf wurde durch den Beschluss des Bau- und Planungsausschusses am 21.10.2014 in die Wege geleitet.

#### Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Die Planungen für ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept für das gesamte Stadtgebiet wurden aufgenommen.

### **Erstellung / Pflege von Plangrundlagen und sonstige Projekte:**

#### Flächenreservemanagement:

Die Datenbank der Stadt mit den Flächenreserven wurde aktualisiert und fortgeschrieben.

Vermessung / Stadtplan:

Zahlreiche Grundstücksteilungen und -verschmelzungen sind durchgeführt und der Datenbestand über Grundstücks- und Gebäudeveränderungen in den Gemarkungen Dachau, Etzenhausen, Pellheim und Günding aktualisiert worden. Die Aktualisierung der digitalen Flurkarte und des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) fand im ¼-jährigen Turnus statt.

Der offizielle, stadteigene Stadtplan wurde überarbeitet und wieder auf den aktuellen Stand gebracht.

Volksfest:

Für das alljährlich stattfindende Dachauer Volksfest wurden die entsprechenden, notwendigen Vorbereitungen, von der Planung über die Einmessung der Schaustellerbetriebe und die technische Abwicklung vor Ort, geleistet.

**Hochbau:**Schulsporthalle Theodor-Heuss-Straße 20, Dachau Augustenfeld:

Dreifach-Schulsporthalle mit Außenanlagen für die Grundschule Augustenfeld und die Montessori-Schule Dachau. Die Halle erhält einen Zuschauerrang und ist auch für den Vereinssport nutzbar.



Ansichten Dezember 2014

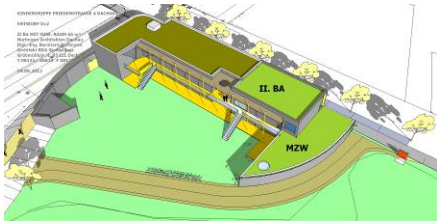
Das Bauwerk wurde in massivem Stahlbeton mit hinterlüfteter Trespa-Fassade errichtet. Eine Unterkellerung fand wegen hohem Grundwasserspiegel nicht statt. Die lichte Sporthallenhöhe beträgt ca. 7 Meter. Durch aufgesetzte Sheddächer kann die Halle natürlich belichtet und belüftet werden. Der Nebenraumtrakt mit Umkleiden im Obergeschoss und Gerätelagern im Erdgeschoss ist zweigeschossig und beinhaltet einen zusätzlichen Gymnastikraum. Die Nutzungsaufnahme der Dreifach-Schulsporthalle ist für den März 2015 vorgesehen. Gesamtkosten 6,9 Mio. €(incl. Außenanlagen)

Grundschule Dachau Ost, Anton-Günther-Straße 3, Generalsanierung:

Die Grundschule Dachau Ost wurde seit Sommer 2010 in drei Bauabschnitten generalsaniert. Die Arbeiten des dritten und letzten Bauabschnittes werden zum Jahreswechsel 2014/2015 fertig gestellt werden.

### Erweiterung Kinderkrippenhaus Friedenstraße 4:

Neubau der Erweiterung Kinderkrippenhaus Friedenstraße 4. Die Trägerschaft übernahm das Franziskuswerk Schönbrunn.



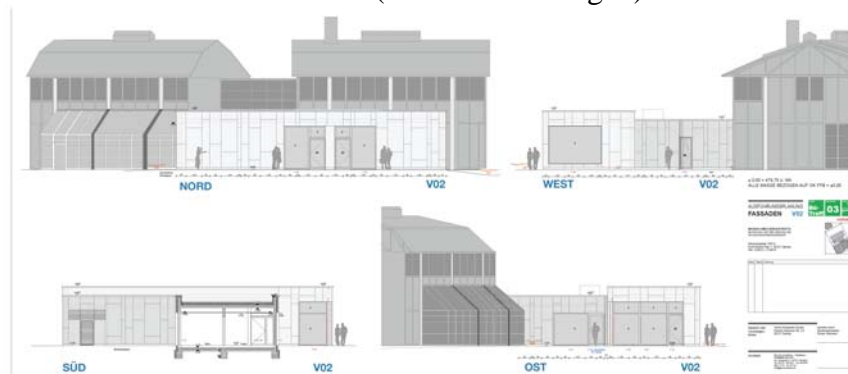
Nach Erwerb des Nachbargrundstückes von der Bahn konnte eine Erweiterung der im September 2013 fertiggestellten Kinderkrippe erfolgen. Das Gebäude ist in massiver zweigeschossiger Ziegelbauweise ohne Unterkellerung gebaut. Die Erweiterung umfasst Räumlichkeiten für zwei weitere Krippen-gruppen und einen Mehrzweckraum der auch autark für Veranstaltungen genutzt werden kann. Baubeginn Mai 2013, Fertigstellung und Nutzungsaufnahme des Gebäudes im Februar 2014. Fertigstellung der Außenanlagen mit Balkonen und Dachterrasse über Mehrzweckraum Frühjahr/Sommer 2014. Gesamtkosten 1,54 Mio. €(incl. Außenanlagen)

### Erweiterung Grundschule Augustenfeld, Geschwister-Scholl-Straße 4:

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen und der zukünftigen Bebauung des Gebietes Augustenfeld-Mitte ist eine Erweiterung der Grundschule Augustenfeld notwendig. Für die Auswahl der Architekten wurde im Frühjahr 2014 ein VOF-Verfahren durchgeführt. Anschließend wurde in mehreren Workshops zusammen mit den Lehrerinnen ein pädagogisches Raumkonzept erarbeitet, welches als Grundlage für die Planungen dient. Hierbei hat sich gezeigt, dass für eine optimale und zukunftstaugliche Aufteilung auch ein eventuelles "Umsortieren" der Bestandsräume in Betracht gezogen werden sollte.

### Neubau Bürgertreff Dachau-Ost, Ernst-Reuter-Platz 1:

In Ergänzung des Adolf-Hölzel-Hauses ist ein eigenständiges Veranstaltungsgebäude mit variablen Gruppenräumen und einer Küche geplant. Das Büro für die Selbstverwaltung durch den Quartiersbeirat wird ebenfalls im Neubau untergebracht. Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit den Bürgern. Der Baubeginn ist im September 2014 erfolgt, die Fertigstellung wird voraussichtlich im Mai 2015 sein. Gesamtkosten ca. 995.000 €(incl. Außenanlagen)



### Mobiler Anbau Grundschule Dachau-Ost, Anton-Günther-Straße 3:

Als schnelle Reaktion auf fehlende Klassenzimmer und den Bedarf einer weiteren Hortgruppe



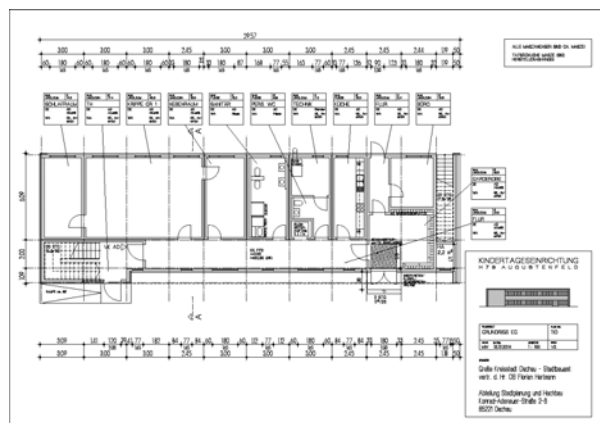
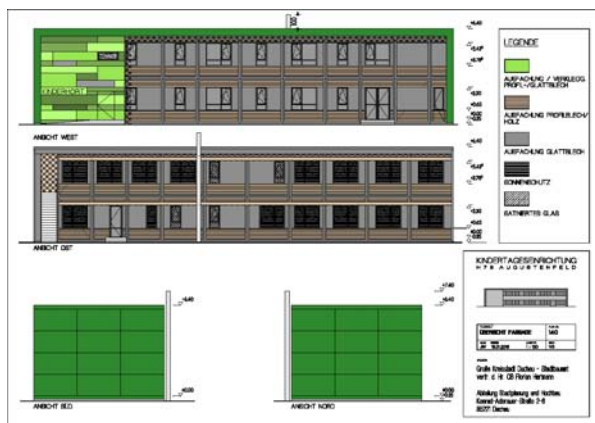
wurde im September 2014 an der Grundschule Dachau-Ost ein mobiles Provisorium mit direkter Anbindung an das Bestandsgebäude errichtet. Im Oktober 2014 konnten die beiden Klassenzimmer im Obergeschoss bezogen werden, im Erdgeschoss ging eine Hortgruppe mit Hausaufgaben- und Gruppenraum in Betrieb, die vom benachbarten Regenbogenland der AWO mitbetreut wird.

Gesamtkosten ca. 810.000 €(incl. Außenanlagen)

### Provisorium Kinderhaus Augustenfeld, Geschwister-Scholl-Straße 4a:

Zur Schaffung von weiteren Kinderbetreuungsplätzen im Stadtgebiet Dachau wurde Ende Mai 2014 beschlossen, auf der Parkplatz- und Grünfläche vor dem Kinderhaus Augustenfeld ein mobiles Provisorium für eine Kinderkrippen- und eine Hortgruppe zu errichten. Ab August 2014 konnte mit der Planung gestartet werden. Da die Ausschreibung der Container im November kein wirtschaftliches Ergebnis brachte, wird die Ausschreibung nochmal in geänderter Form durchgeführt. Voraussichtlicher Baubeginn ist im März 2015, die Fertigstellung im Juli 2015.

Gesamtkosten 1.180.000 (incl. Außenanlagen)



### Neubau Bike&Ride-Anlage Bahnhof Ostseite:

Auf der Ostseite des Bahnhofs soll auf dem Parkplatz eine Abstellhalle für ca. 1240 Fahrräder gebaut werden. Der Bau- und Planungsausschusses hat im Juni 2014 den Entwurf des zweigeschossigen Fahrradparkhauses mit einer öffentlichen WC-Anlage gebilligt. Gemäß Beschluss des Bau- und Planungsausschusses wird dieses Gebäude mit Priorität 3 weiter bearbeitet.

Gesamtkosten ca. 1,7 Mio €



### Generalsanierung Haus der Erwachsenenbildung, Dr.-Engert-Straße 4:

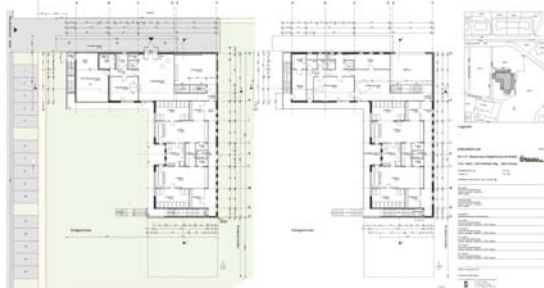
Das denkmalgeschützte ehemalige Schulgebäude soll für die Volkshochschule Dachau instandgesetzt, umgebaut und modernisiert werden. Im Rahmen der Sanierung des Gebäudes sollen das Erscheinungsbild aufgewertet, die Bausubstanz saniert sowie brandschutztechnische und energetische Defizite beseitigt werden. Für die Barrierefreiheit soll ein Aufzug eingebaut werden. Es wurden unterschiedliche Varianten der Umsetzung untersucht und dem Bauausschuss vorgestellt. Aufgrund der vorrangig zu erstellenden Gebäude für die Kindertagesbetreuung wurden die weiteren Planungen zunächst ausgesetzt und sie werden gemäß Beschluss des Bau- und Planungsausschusses mit Priorität 6 weiter bearbeitet.



### Neubau Kinderkrippe Neufeld, Otto- Kohlhofer-Weg:

Um den wachsenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu decken, wurde im Juli 2013 beschlossen, eine weitere Kinderkrippe in Dachau Neufeld zu errichten. Im September desselben Jahres wurde das Projekt aus Kostengründen aufgegeben. Die Planungen für die Kinderkrippe wurden im Juli 2014 wiederaufgenommen. Nachdem das ursprüngliche Budget durch den Stadtrat von 4 Mio. auf 3,5 Mio. gedeckelt wurde, musste die Planung auf Einsparmöglichkeiten überprüft werden. Letztendlich gelang es, die Planung so zu ändern, dass die vorgegebenen Kostengrenzen eingehalten werden konnten und Baugenehmigungsplanung erstellt werden konnte. Der Bebauungsplan Nr. 49/90 "Neufeld" wird in diesem Teilbereich geändert.

Gesamtkosten ca. 3,5 Mio €(incl. Außenanlagen)



### Neubau Kinderhort Steinlechnerhof:

Anstelle des abgebrochenen landwirtschaftlichen Gebäudes ist ein dreigeschossiger Neubau direkt an den Altbau mit drei Hortgruppen und einer Kindergartengruppe angebaut worden. Nach nur 9-monatiger Bauzeit konnte der Betrieb im Oktober 2013 aufgenommen werden. Die Außenanlagen sind größtenteils erstellt und können im Jahr 2015 nach Abschluss der Altbausanierung fertig gestellt werden. Das Gebäude wurde im Mai 2014 offiziell eingeweiht. Gesamtkosten ca. 3,85 Mio €(incl. Außenanlagen)

Neubau Kinderhort auf dem Schulgelände Dachau Süd, Eduard-Ziegler-Straße 1a:

Auf dem Gelände der Grund- und Mittelschule Süd ist der dreigeschossige Kinderhort mit drei Hortgruppen und einer Kindergartengruppe erstellt worden. Nach nur 8-monatiger Bauzeit konnte der Betrieb Anfang September 2013 aufgenommen werden. Die Außenanlagen, die entsprechend dem Freianlagenkonzept "Schule im Park" geplant wurden, sind im Herbst 2014 fertiggestellt worden. . Das Gebäude hat sich nach Fertigstellung in seiner Nutzbarkeit gut bewährt und wurde im Dezember 2014 offiziell eingeweiht. Gesamtkosten ca. 4,0 Mio €(incl. Außenanlagen)

**5.2 Tiefbau:****Planung und Bau von Straßen und Brücken, Gewässerausbau; Straßentwässerung und –beleuchtung einschließlich Unterhalt und Betrieb**

Der Kostenaufwand im laufenden Jahr 2014 betrug insgesamt 3.702.000 Mio. € Davon wurden 620.300 € im Verwaltungshaushalt bewirtschaftet und 3.081.700 € über den Vermögenshaushalt investiert. Die Einnahmen belaufen sich auf insgesamt 23.000 € Der Schwerpunkt lag auf folgenden Tätigkeiten:

**Verkehrsplanung:**

- |    |                                                              |          |
|----|--------------------------------------------------------------|----------|
| 1. | Verkehrszählung Altstadt während Sperrung Karlsberg          | 3.500 €  |
| 2. | Erweiterung KfZ-Verkehrsmodell Nord-Ostumfahrung             | 48.000 € |
| 3. | Anteil Stadt Dachau Kooperationsvertrag Verkehrsstudie EMM   | 3.000 €  |
| 4. | Vorbereitung Informationsaustausch Münchner Str. (Geschäfte) |          |
| 5. | Abstimmung mit LRA, MVV, Karlsfeld zur Busbeschleunigung     |          |

**Straßenbau und Brückenbau:**

- |     |                                                                                  |             |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1.  | Fertigstellung Parkplatz östlich der Theodor-Heuss-Straße                        | 20.000 €    |
| 2.  | Umbau Kreuzung Sudetenland-/Theodor-Heuss-Str.                                   | 420.000 €   |
| 3.  | Ersatzneubau Amperbrücke Heinrich-Nicolaus-Straße                                | 1.136.000 € |
| 4.  | Umgestaltung der Gottesackerstraße im Bereich Stadtfriedhof/Altstadtgarage       | 27.000 €    |
| 5.  | Barrierefreier Bushaltestellen-Ausbau von acht Haltestellen in Dachau-Ost        | 170.000 €   |
| 6.  | Fertigstellung der Asphalt- und Pflasterdecken im Baugebiet Uldinger Weiher Nord | 215.000 €   |
| 7.  | Neubau Reinhold-Langenberger-Weg (Kostenübern. durch Bauträger)                  |             |
| 8.  | Neubau Gehweg Dr.-Hiller-Straße (Kostenübern. durch Bauträger)                   |             |
| 9.  | Neubau südl. Stichstraße Etzenhauser Straße durch RüBa (Anteil Stadt)            | 26.000 €    |
| 10. | Anton-Josef-Schuster-Straße (Kostenübern. durch Bauträger)                       |             |
| 11. | Geh- und Radwegbrücke Münchnerstraße Demontage der Überdachung                   | 3.000 €     |
| 12. | Geländererneuerung Brücke Eduard-Ziegler-Straße /                                | 7.700 €     |

	Viehgassenbach	
13.	Geländererneuerung Geh- und Radwegbrücke Schleißheimerstraße / Saubach	9.000 €
14.	Neubau Brücke Liegsalzstraße / Pollnbach	65.000 €
15.	Rückverankerung Karlsbergmauer	493.000 €

**Planungen und Verwaltung:**

1.	Ausbau Linie A - Umsetzung der Kreuzungsvereinbarungen	74.000 €
2.	Ostumfahrung– Beteiligung am Planfeststellungsverfahren	
3.	Planung Ausbau Dr.-Muhler-Straße	
4.	Planung Ausbau Hebertshausener Straße	
5.	Planung Amperbrücke Heinrich-Nicolaus-Straße	231.000 €
6.	Verkehrskonzept MD-Gelände weiterentwickeln	
7.	ca. 35 Brückenprüfungen nach DIN 1076	3.500 €
8.	Baugrunderkundung, Planung neue Geh- und Radwegbrücke Schleißheimerstraße	13.500 €
9.	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Instandsetzung Brücke Martin-Huber-Treppe / Mühlbach	1.500 €
10.	Überwachung Fußgängerbrücke bei Kraftwerk / Amper	7.300 €
11.	Umplanung Kreuzung Sudetenland-/Theodor-Heuss-Str.	34.000 €
12.	Planung Geh- und Radweg südl. des BayWa Wohnturms	
13.	Grundwasserpegelnetz um 2 Pegel erweitern und für die tagesaktuelle Darstellung auf der Homepage der Stadt Dachau vorbereiten.	21.000 €

**Straßenentwässerung:**

1.	Bewertung von 87 RW-Einleitstellen, entsprechend 75 km Kanallänge, Teil 2	30.000 €
2.	Jährlicher Unterhalt des Regenwasserkanalnetzes	28.500 €
3.	Reinigung des Regenwasserkanalnetzes	13.500 €
4.	Einnahmen aus Gebührenanteil Einleitung in Regenwasserkanäle	23.000 €

**Straßenbeleuchtung:**

1.	Herstellung Straßenbeleuchtung	67.000 €
2.	Unterhalt Straßenbeleuchtung	193.000 €
3.	Betriebskosten (Stromverbrauch für 2013)	338.000 €

**Statistiken zu Straßen und Regenwasserkanälen:**

<b>Straßenbestand</b>	<b>Gesamtlänge km</b>	<b>ausgebaut km</b>	<b>noch auszubauen km</b>
Bundesstraßen	5,28	5,28	0
Staatsstraßen	11,58	10,671	0,909
Kreisstraßen	1,4	1,4	0
Ortsverbindungsstraßen	4,91	4,91	0

Ortsstraßen	139,223	120,934	18,289
<b>Gesamt</b>	<b>162,393</b>	<b>143,195</b>	<b>19,198</b>

<b>Anzahl der Ortsstraßen</b>	<b>453</b>	+ 12 Plätze
Anzahl der endgültig ausgebauten Ortsstraßen	410	(90%)
Anzahl der noch auszubauenden Ortsstraßen	43	(10%)

**Regenwasserkanäle:**

Stand 2015 91.168 m

**5.3 Stadtgrün und Umwelt:**

**Verwaltung und Rechnungswesen:**

Die Verwaltung organisierte neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben wieder die "Aktion Saubere Stadt 2014", bei der über 1.300 Dachauer Bürger/innen teilgenommen haben. Besonders hervorzuheben sind dabei die 1.125 teilnehmenden Schüler/innen und Kindergartenkinder, welches das zunehmend hohe Umweltbewusstsein in unseren Schulen und Kindergärten verdeutlicht und fördert.

Um das Bewusstsein zu stärken, regionale Produkte anzubauen, wurde dieses Jahr der Wettbewerb Blumen- und Gartenschätze unter dem Motto "Nutzgärten - vom Garten in den Mund" durchgeführt.



**Grün- und Objektplanung:**

**Kinderhort Steinlechner Hof.**

Neubau eines Kinderhortes mit Außenanlagen I. Bauabschnitt



Der Gartenbereich ist geprägt durch die vorhandenen Obstbäume. Sie vermitteln räumliche Geborgenheit und wurden als wertvoller Baumbestand in die Planung integriert. Zwischen den Bäumen bietet eine Spiellandschaft auf unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Materialien Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Hüpfen und Rutschen. Für die Hortkinder ist im nordwestlichen Teil des Grundstücks eine mit Ballfangzaun versehene Aktivzone mit Fallschutzbelag entstanden. Ein teilweise überdachter Sitzplatz in der Nordostecke ergänzt das Angebot und kann als Aufenthaltsraum im Freien dienen. Gesamtkosten 255.000 €- Baubeginn August 2013, Fertigstellung Mai 2014

### Umgestaltung Moorbad:

Überarbeitung der Bepflanzung und Sanierung der Ausstattung



Neben Frühjahrsblühern wie Magnolien, Zierkirschen und Blütenhartriegeln wurden auch botanische Besonderheiten gepflanzt. Die ausdauernde Staudenpflanzung besticht vor allem durch fein abgestimmte Blatt- und Blümentexturen und ist somit über einen langen Zeitraum attraktiv. Zu den einzelnen Gehölzen wurden Schilder angefertigt auf denen neben dem botanischen und deutschen Namen auch Informationen zu Familie, Art, Gattung und natürlichem Vorkommen stehen. Ergänzend wurden neue seniorengerechte Bänke, ein Tisch sowie neue Abfallbehälter eingebaut, sowie das Schachspiel durch Erneuerung der Platten wiederbelebt.

Gesamtkosten 40.000 €- Baubeginn Februar 2014, Fertigstellung November 2014

### Spielplatz Kräutergarten:

Der Spielplatz Kräutergarten in Dachau Ost wurde aus Altersgründen teilsaniert.



Im Bereich einer alten Esche wurden aus natürlich gewachsenen Robinienhölzern ein Baumhaus mit Rutsche und eine Kletterschlucht erstellt. Ergänzt wird das Spielangebot durch eine Schaukel und eine Hängematte. Die sanfte Geländemodellierung mit Rasenhügeln und Schluchten und eine gelungene Verbindung von Gelände und Spielgeräten tragen wesentlich zur Attraktivität der Anlage bei.

Gesamtkosten 80.000 €- Ausführung: September bis Dezember 2014

### **Baumpflege und Landschaftsplanung:**

Neben den routinemäßig durchzuführenden Baumpflegearbeiten, welche größtenteils durch eigenes Personal durchgeführt wird, wurden etliche Baumstandortsanierungen mit Einbau Bewässerungs- / Belüftungssystem und Belagserneuerungen durchgeführt. Hervorzuheben ist, dass als ökologische Ausgleichsfläche in der Nähe des Windrads eine Streuobstwiese mit 40 Obstbäumen aufgepflanzt wurde. Die Wiese wurde mit artenreichen und heimischen Kräutersaatgut hergestellt.

### **Grünflächenunterhalt:**

Im Grünflächenunterhalt wird die fachgerechte und wirtschaftliche Pflege der gesamten städtischen Grünflächen, ca. 125 ha, die Kontrolle und Ausführung notwendiger Wartungs- oder Reparaturmaßnahmen und die Erstellung von Neuanlagen durchgeführt. Das mit Abstand größte Sachgebiet innerhalb Stadtgrün, unterstützt bei Bedarf die anderen Bereiche der Abteilung und führt im Wege der inneren Verrechnung auch Aufträge anderer Abteilungen der Stadtverwaltung Dachau durch.

### **Friedhöfe:**

Die Gärtnerinnen des Friedhofbereichs bewirtschaften insgesamt rund 25 ha Gesamtfläche, bestehend aus Wald- und Stadtfriedhof sowie den Friedhöfen in den Ortsteilen Pellheim und Etzenhausen. Im Waldfriedhof wurde der zweite Bauabschnitt der Terrassengrabanlage saniert. Ein Wegeabschnitt wurde in wassergebundener Wegedecke wieder hergestellt. Um den Blütencharakter im Frühjahr zu verstärken und damit auch die Symbolwirkung der Auferstehung zu verdeutlichen, wurden kleinere Azaleen- und Rhododendronpflanzungen mit kalktoleranter Wurzelunterlage durchgeführt, vor allem im Eingangsbereich. Am Haupteingang wurde auch ein neues Staudenbeet standortgerecht aufgepflanzt. 2014 fanden in Dachau insgesamt 397 Bestattungen statt, davon 154 Erd- und 243 Urnenbestattungen. Letztes Jahr hatten die Urnenbestattungen einen Anteil von 56,5 Prozent. 2014 steigt der Anteil der Urnenbestattungen auf gut 61 Prozent!

### **Anzuchtbetrieb Kräutergarten:**

Mit der Kultur von ca. 38.000 verschiedenen Zierpflanzen gestalten wir den Wechsel Flor Dachaus. Bei den Pflanzungen wird auf Gestaltungsaspekte wie Farbkombinationen, Struktur, Textur, Höhenstaffelung und Wechselwirkungen zueinander besonderer Wert gelegt. Zusätzlich wurden über das ganze Stadtgebiet verteilt Kübelpflanzen aufgestellt.



**Forstbetrieb:**

Die Bewirtschaftung des Dachauer Stadtwaldes mit ca. 125 ha wird fachlich durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck unterstützt. Bei Durchforstungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen wurden 70 Festmeter (fm) Langholzabschnitte und ca. 615 Schüttraummeter (srm) Hackschnitzel an die Waldbauernvereinigung verkauft. Für die Heizung im Bauhof wurden 730 srm Hackschnitzel bereitgestellt. Mit 270 srm Hackschnitzel wurde in Dachau Süd der Weg des Waldlehrpfads neu hergestellt.

**Umweltschutz:**

Im Bereich Umweltschutz wurden bei den Förderprogrammen Anträge zu Erneuerbarer Energie, Energieeinsparung und Gebäudebegrünung bearbeitet. Beim Thema Umweltqualität wurden verschiedene Maßnahmen bearbeitet: Lärmaktionsplanung, Grundwassermonitoring bei Altlasten, Innenraumschadstoffe, Luftschadstoffe, Zustandserfassung und Pflege von Biotopflächen im Stadtwald, Neophytenbekämpfung und Mobilfunkimmissionen. Kooperationen fanden im Rahmen des Runden Tisches Radverkehr statt. Im Herbst erfolgte der Beitritt der Stadt Dachau zum Erholungsflächenverein. Im Rahmen der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit fanden Veranstaltungen wie der Tag des Baumes und die Lange Nacht der Wälder statt. Es wurden einige Projekte im Rahmen des Ferienprogramms und der VHS-Dachau umgesetzt.

**Zusammenfassung:****Abgeschlossene Projekte Bau- und Baunebenkosten, inkl. Eigenleistungen**

Objekt	Maßnahmen:	Kosten in Euro
Moorbad	Umgestaltung Randbereich Süd	40.000
Kinderhort Steinlechnerhof I.BA	Neubau Außenanlagen	255.000
Ludwig-Thoma-Mittelschule	Entwässerungsmaßnahmen Pausenhof	17.000
Kinderhaus Friedenstraße 4	Neubau Außenanlagen 2. Bauabschnitt	105.000
Kinderhaus Mariä Himmelfahrt	Neubau Außenanlagen	422.000
Kinderhort am Bach	Neubau Außenanlage mit Spielgeräten	466.000
Spielplatz Kräutergarten	Teilsanierung	80.000
Staudenneupflanzungen	Bouleplatz Moorbad, Waldfriedhof Eingangsbereich, Kreisel Udlding insgesamt 250 m2	**2.000
Terrassengrabanlage Waldfriedhof, II. BA	Sanierung der Terrassengrabanlage	222.500
Ökokonto	Streuobst- und Blumenwiese beim Windrad, Streuwiese im Hörhammermoos, inkl. Kampfmittelsuche	38.500
Ansaaten	Einjährige, ca. 900 m2	**500

\*\*nur Kosten für Pflanzen- / bzw. Saatgutlieferung

**Laufende Projekte Bau- und Baunebenkosten, inkl. beantragte Haushaltsreste**

Objekt	Maßnahmen:	Etatansatz in Euro
Dreifachturnhalle Augustenfeld	Neubau Außenanlagen mit Stellplatznachweis	355.000
Kinderhort Steinlechnerhof II.BA	Neubau Außenanlagen	110.000
Bürgertreff Dachau- Ost	Neubau Außenanlagen	66.000

Kinderkrippe Neufeld	Neubau Außenanlagen	490.000
Kinderhaus Augustenfeld Provisorium	Neubau Außenanlagen	102.000
Moorbad	Wassertretanlage und Terrassen am Holzgartenkanal	103.000
Erweiterung Waldfriedhof Stehendes Urnengrabfeld, muslimisches Grabfeld	Planung und Einbau von Streifenfundamenten	33.000
Spielplatz/Grünzug Liegnitzer Straße	Anlage Grünzug mit Spielplatz	225.000
Grünzug Stadtbahnhof und Spielplatz Etzenhauserstraße	Planung Gesamtleistung, nur Honorarkosten	105.000
Grund- und Mittelschule Dachau Süd	Neubau der Pausenhöfe, 1. BA	823.000
Baumquartiere	Sanierung inkl. Wegedeckenanpassung	161.000
Waldfriedhof	Sanierung der Terrassengrabanlage, 3. BA	365.000
Würm-Verführung	Neubau von Uferabflachungen und Insel an der Würm	250.000
Ausgleichsflächen	Herstellung von Ausgleichsflächen für Augustenfeld-Mitte - Streuobst- und Streuwiese	70.000

### Unterhalt Kindergärten und Spiel- und Bolzplätze:

Objekt	Maßnahmen:	Kosten in Euro
Kindergärten	im Verwaltungshaushalt	170.000
Kindergärten	im Vermögenshaushalt	123.000
Spiel- und Bolzplätze	im Verwaltungshaushalt	414.000
Spiel- und Bolzplätze	im Vermögenshaushalt	20.000
Schulen	im Verwaltungshaushalt	75.000

### Externe Pflege- und Dienstleistungen:

Objekt	Maßnahmen:	Kosten in Euro
Straßenbegleitgrün	Pflegeleistungen	58.000
Schulen, Kindergärten, Spielplätze	Pflegeleistungen	10.000
Abfallbehälter, Anlagenreinigung	Leerung und Reinigung	71.000
Wurzelstöcke	Fräsungen	7.000
Baumstandorte	Sanierung mit Belagserneuerung	35.000
Straßen- und Parkbäume	Pflegeleistungen	152.000
Kompostierbare Wertstoffe	Entsorgung Grün- und Holzstoffe	24.700

### Statistik:

Stadteigene Leistungen:	Einheit	2014	2013	2012	3-Jahres-Summe
Neu-/Nachpflanzung Großbäume	St	148	87	105	340



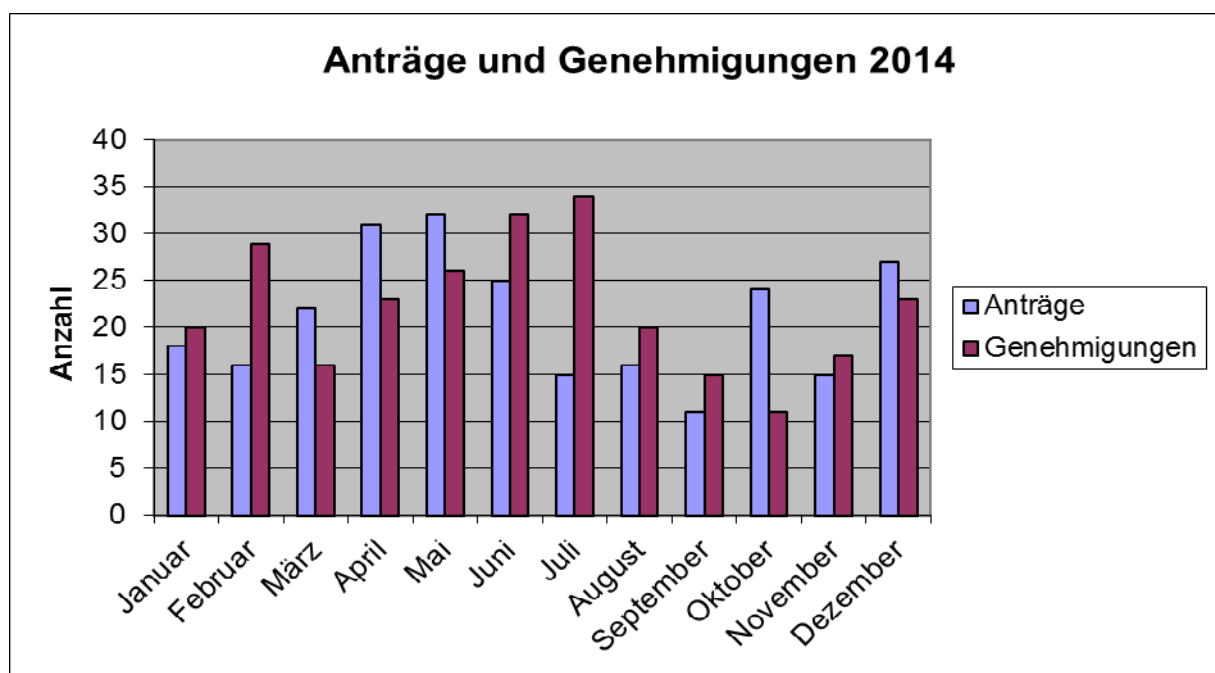
Baumfällungen	St	57	90	110	257
Neu-/Nachpflanzung Sträucher	St	551	147	85	783
Neu-/Nachpflanzung Schlinger/Ranker	St	63	25	18	106
Neu-/Nachpflanzung Rosen	St	351	1.567	34	1.952
Neu-/Nachpflanzung Hecke i.M. 3 Stck/lfm	m	88	82	185	355
Neu-/Nachpflanzung Stauden	St	3.200	9.800	1.876	14.876
Neu-/Nachpflanzung Blumenzwiebeln, incl. Wechselflor	St	29.000	69.000	37.025	135.025
Neu- /Nachpflanzung Bodendecker	St	492	1.785	4.337	6.614
Anzucht Beet- und Balkonpflanzen	St	34.300	37.600	50.000	121.900
Rasen- und Wiesenansaat	m <sup>2</sup>	11.600	3.500	12.200	27.300
Neue Kronensicherungen an Bäumen	St	1	1	2	4

**5.4 Bauordnung, Kommunales Baurecht:**

Gebührenaufkommen	181.250,- €
Vergleich 2013	231.000,- €

**Anträge und Genehmigungen:**

Anträge	252		
Genehmigungen	266		
Vergleich Anträge 2013	299	Vergleich Genehmigungen 2013	326



**Aufteilung der Genehmigungen:**

Wohngebäude	132
Gemischt genutzte Gebäude	10
Gewerblich genutzte Gebäude	39
Sonstige	85

**Aufteilung der verschiedenen Bescheide:**

Zahl der erteilten Vorbescheide	20
Abbruchbestätigungen	4
Ablehnungsbescheide (Bauanträge und Vorbescheide)	8
Rücknahmebescheide (Bauanträge und Vorbescheide)	22
Änderungs-/ Ergänzungsbescheide	15
Verlängerungsbescheide	23
Befreiungen B-Plan	33
Öltankeingaben	153
Feuerbeschau	19
Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse	12
Baueinstellungen	2
Nutzungsuntersagungen	0
Beseitigungsanordnungen	1
Bußgeldverfahren	4
Klageverfahren	26
Anzahl abgelöster Stellplätze	2
Wasserrechtliche Erlaubnisse	0
Freistellungsverfahren	3

**Kommunales Baurecht:**

Erschließungsbescheide	12
Bescheide gemäß TKG	91
Städtebauliche Verträge	2
Gestattungsverträge	8
Anträge auf Grundstücksteilung	35
Vorgänge mit Straßengrundabtretungen bzw. Rückgabe von nicht mehr benötigtem Straßengrund einschließlich Messungsanerkennung	6
Grundstücksbewertung im Rahmen der Amtshilfe	31
Löschungen und Pfandbriefe von Hypotheken und Straßensicherung	7
Hausnummernbescheide + Hausnummernvergaben	72
Straßenwidmungen	6
Benennung von Straßen	0
Einziehungen	0
Vorkaufsrechte nach BauGB, Städtebauförderungsgesetz, Denkmal- und Naturschutzgesetz	110
Rechnungs- und Anordnungsvorgänge	596
Feldgeschworenenabrechnungen	62
Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach WEG	17

**5.5 Stadtbauhof:****Allgemein:**

## Sachgebiete:

- Verwaltung
- Straßenunterhalt/Straßenreinigung
- Schreinerei/Maurerei
- Verkehrstechnik
- Fuhrpark, KFZ – Werkstatt

**Verwaltung und Stadtbauhof allgemein:**

Ziel dieser Abteilung ist, durch Zusammenlegung von Zuständigkeiten, effektivere Leistungen für die Stadt Dachau erbringen zu können. Der Stadtbauhof als Dienstleister für alle Ämter und Abteilungen, vergleichbar eines gewerblichen Hausmeisterservices für die ganze Stadt, erbrachte im Jahr 2014 56.736 Produktiv Arbeitsstunden, in folgender Verteilung:

Sachgebiete	Produktivstunden
Straßenunterhalt/ Straßenreinigung	38.015
Schreinerei/Maurerei	8.017
Verkehrstechnik	5.719
Werkstatt	4.985
Jahresgesamtstunden:	56.736

Am Stadtbauhof sind in allen Sachgebieten zusammen 10 Angestellte, 36 Arbeiter beschäftigt.

Die städtische Betriebstankstelle ist seit 2004 ein Betrieb gewerblicher Art. Seit Januar 2010 wurde kein Benzin Super mehr angeboten, da aufwendige Sanierungen des Belages an der Tankstelle notwendig geworden wären. Folgende Mengen Dieselkraftstoff wurden 2014 umgesetzt:

Sorte	Verwendung	Liter
Diesel	Diesel gesamt	510.395
	davon Stadtwerke	358.438
	Polizei Dachau	41.978
	Privattankungen	4.526
	Stadtbau	2.347
	Betriebliche Tankungen Stadt	103.106

**Straßenunterhalt / Straßenreinigung:**

Im Sachgebiet Straßenunterhalt / Straßenreinigung sind 2014 38.015 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden.

Das Sachgebiet ist für alle anfallenden Aufgaben im Straßen- und Wegenetz der Stadt Dachau zuständig, wie Straßenunterhaltsmaßnahmen, Straßenreinigungsarbeiten, Geh- und Radwegeunterhalt, Winterdienst, Gewässerunterhalt. Des Weiteren sind die Mitarbeiter auch für Feste und Veranstaltungen, sowie diversen anderen Kleinaufgaben, wie Unfallreparaturen, Fundräder abholen oder entfernen wilder Plakatierungen, usw. eingesetzt.

**Bereich der Straßensanierungen:****Straßensanierungen Fahrbahnbelag:**

- Lärchenstraße
- Ringstraße
- Fünfkirchner Straße
- Alpenstraße
- Ostenstraße

- Ludwig-Ernst-Straße
- Jahnstraße
- Friedenstraße
- Steinmühlweg
- Robert-Koch-Straße
- Hermannstraße
- Spitzwegstraße
- Fladstraße
- Gröbenzeller Straße
- Würmstraße
- Leonhard-Wanner-Straße
- Johann-Ziegler-Straße
- div. Risse in Fahrbahnen im Stadtgebiet vergossen.

### **Bereich Geh- und Radwege:**

#### Teilsanierungen in der:

- Otto-Hahn-Straße
- Ludwig-Ernst-Straße
- Johann-Ziegler-Straße
- Jahnstraße
- Leonhard-Wanner-Straße
- Gleiwitzerstraße
- Robert-Bosch-Straße
- Robert-Koch-Straße
- Ludwig-Dill-Straße
- Fladstraße
- Amperweg
- Spitzwegstraße
- Friedenstraße
- Ostenstraße
- Ringstraße
- Freisinger Straße/Ecke Erich-Ollenhauer-Straße
- Lärchenstraße
- Fünfkirchner Straße
- Prinz-Adalbert-Straße/Hermann-Stockmann-Straße
- Schillerstraße

### **Straßenmarkierungen:**

#### Teilmarkierungen in der:

- Münchner Straße
- Gröbenrieder Straße
- Alte Römerstraße
- Augsburger Straße
- Breitenauer Weg

**Wassergebundene Wege:**

- Bergstraße
- Lange Gasse
- Kurze Gasse
- Leitenweg
- Pullhausen
- Hebertshausener Straße
- Kufsteiner Straße
- Hörhammer Moos

**Sonstige Aktionen:**

Fahrbahnquerungen: Himmelreichweg, Ludwig-Richter-Str., Schöttlstr., Wisreutherstr.,

**Für den Winterdienst 2013/2014 wurden folgende Kosten kassenwirksam:**

Material	Tonnen	Preis €
Streusalz lose	102,00	10.589,10 €
Streusalz Sackware	1,00	130,00 €
Magnesiumchlorid	27,60	2.890,27 €
Streusplitt	1,00	18,98 €
<b>Material Winterdienst</b>		<b>13.628,35 €</b>
Fremdfirmen Winterdienst		17.853,46 €
Miete Winterdienstgeräte		8.264,55 €
Rep. Salz- und Splittkisten, Salzkistenschlösser, Soletank, Streuer, Pflüge, Glättemeldeanlage, usw.		32.895,14 €
<b>Kassenwirksame Gesamtkosten Winterdienst</b>		<b>72.641,50 €</b>

Im Winter 2013/2014 wurden 3.218 Arbeitsstunden geleistet, davon rund 680 Überstunden, bzw. 189 Sonn- und Feiertagsstunden.

**Gewässer- und Brückenunterhalt:**

Kontrolle der Gewässer 10 m vor und nach Brücken  
4 x jährlich Gewässerkontrolle

Diverse Veranstaltungen wurden im Jahr 2014 unter Beihilfe des Stadtbauhofes durchgeführt, Volksfest, Altstadtfest; Jahrmärkte, Fahrradversteigerung, div. Veranstaltungen zum Musiksommer, Radrennen, Ausstellungen, usw.

**Schreinerei / Maurerei:**

In der Schreinerei / Maurerei sind 2014 8.017 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden. Die Schreinerei / Maurerei ist für alle städtischen Gebäude und Gebäudeausstattungen bei Reparaturen, Umbauten und Neuanfertigungen, sowie Umzüge in allen Bereichen der Stadtverwaltung incl. Schulen und Kindergärten zuständig. Auf- bzw. Abbau von diversen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Volksfest, Wahlen, usw.. Die Wartung, Reinigung und

Abdeckung der Brunnen wird u.a. auch von der Schreinerei bewerkstelligt. Neuanfertigungen und Reparaturen an Brücken- und Straßengeländern sind laufend fortzuführen.

#### **Aktionen 2014:**

- Brückenneubau über den Pollnbach bei der Liegsalzstraße
- Geländerneuanfertigung Schützenstraße bei Viehgassenbach
- Anfertigung von Brückengeländer Schleißheimer Straße am Saubach

#### **Verkehrstechnik:**

Im Sachgebiet Verkehrstechnik/ Lager sind 2014 5.719 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden.

Die Arbeitsbereiche der Verkehrstechnik sind:

Verkehrszeichen:	Wartung, Unfallreparatur, Auf- und Abbau, Planung
Gebäudebeschilderung:	Planung, Aufbau, Unterhalt
Signaltechnik:	Planung, Wartung, Unfallreparaturen, Bauaufsicht und Abnahme
Wettermessstationen:	Wartung, Unterhalt
Veranstaltungsservice:	Auf- und Abbau inkl. Absperrungen
Schlosserarbeiten:	Schweiß- Konstruktionen und Montagearbeiten
Winterdienst:	Streueinsätze (Kraftfahrer und Straßenwärter)

#### **Aktionen 2014:**

- Montage von 11 Festinstallierten Radar-Displays im ges. Stadtgebiet
- Modernisierung der LSA und FSA:
  - Sudetenlandstraße / Theodor-Heuss-Straße
  - Freisinger Straße / Erich-Ollenhauer-Straße
  - Technische Neuansbindung an die Linie A.
  - Alte Römerstraße / Fraunhofer Straße/ Sudetenlandstraße
  - Alte Römerstraße / Siemens Straße / Kaufland

#### **Teilmodernisierung der FSA:**

Münchner Straße / Langhammer Straße

#### **Kfz-Werkstatt:**

Im Sachgebiet Kfz-Werkstatt sind 2014 4.985 Produktiv-Arbeitsstunden erbracht worden. 9 LKW über 7,5 to., 25 LKW bis 7,5 to., 18 Schlepper, 4 Anhänger groß über 7,5 to., 18 Anhänger bis 7,5 to., 8 Baumaschinen wie Radlader, usw., 15 PKW, 3 Busse und ca. 150 Kleingeräte werden von den Mechanikern der Kfz-Werkstatt repariert und gewartet.

## **VI. Stadtwerke:**

Die Stadtwerke mit ihren Sparten Stromversorgung, Gasversorgung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Wärmeversorgung, Bäder-, Verkehrs- und Parkhausbetrieb hatten im Jahr 2014 einen erneut positiven Geschäftsverlauf, gekennzeichnet durch mehr Strom- und Gaskunden und damit verbunden ein hohes Umsatzvolumen. Die Versorgung der Kunden mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sowie der Betrieb der Bäder, Parkhäuser und die Personenbeförderung waren ohne außergewöhnliche Störungen jederzeit sichergestellt.

Das Jahr 2014 war erneut geprägt von sinkenden Börsenpreisen für Strom, während die Börsenpreise für Erdgas relativ stabil geblieben sind. So konnten die Endkundenpreise für Gas durchgängig auf dem Niveau vom 01.01.2013 gehalten werden. Beim Strom mussten aufgrund geänderter gesetzlicher Umlagen - hier vor allem die Erhöhung der bundesweiten EEG-Umlage - die Strompreise trotz gesunkener Börsenpreise erneut erhöht werden. Die Tarif- und Produktpreise bei der Stromversorgung waren im bayernweiten Vergleich im Preismittelfeld. Bei der Gasversorgung liegen die Stadtwerke etwa auf dem Niveau vergleichbarer Gasversorgungsunternehmen.

2014 stand auch wieder im Zeichen eines weiter zunehmenden Wettbewerbsdrucks insbesondere im Gewerbekundenbereich. Beim Strom konnten aber Kundenverluste durch erfolgreiche Akquisition von Neukunden in Dachau und der Region mehr als ausgeglichen werden. Beim Gas waren diese Entwicklungen nicht in dem Ausmaß zu verzeichnen, denn hier zeigt sich nicht diese Wechselbereitschaft wie beim Strom. Die Netzentgelte für das Strom- und Gasnetz sind im Jahr 2014 annähernd unverändert geblieben. Es ist abzusehen, dass die Netzentgelte in den Folgejahren bestenfalls konstant bleiben werden. Der Kostendruck wird deshalb auch künftig nicht nachlassen.

Die Qualität des Trinkwassers lag wie seit Jahrzehnten auf höchstem Niveau. Die Analysewerte waren durchweg besser, als es die in der Trinkwasserversorgung festgelegten Grenzwerte vorschreiben.

Die Reinigungsleistung der Kläranlage war wieder deutlich den Werten der Genehmigungsvorgaben.

Die Bäder erfreuen sich nach wie vor ungebrochenen Zuspruchs. Leider waren dieses Jahr die Besucherzahlen im Familienbad durch eine mäßige Anzahl von Sonnentagen geringer als im Vorjahr.

Mit der Wiedereröffnung des sanierten Altstadt-Parkhauses konnte ein Beitrag zur Entspannung des ruhenden Verkehrs in der historischen Innenstadt von Dachau erreicht werden.

Die neuen Busse haben das Angebot im ÖPNV attraktiver gemacht und wurden von den Dachauerinnen und Dachauern deshalb erheblich öfter genutzt als im Vorjahr.

Für das Jahr 2013 ist auf der Homepage der Stadtwerke Dachau der festgestellte Jahresabschluss veröffentlicht.

<http://www.stadtwerke-dachau.de/unternehmen/geschaeftsberichte.html>



Die Geschäftszahlen für 2014 werden im Laufe dieses Jahres an gleicher Stelle veröffentlicht.

### **Strom:**

#### **Stromerzeugung:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Wasserkraft (MWh)	13.121	18.586
davon WKW der SWD (MWh)	12.802	18.326
Photovoltaik (MWh)	1.521	1.458
davon PV der SWD (MWh)	219	219
Klärgasnutzung der SWD (MWh)	827	1.042

#### **Stromvertrieb:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Verkaufte Strommenge (MWh)	181.200	183.977
Anzahl Kunden	32.334	32.850

#### **Stromnetz:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Verteilte Strommenge (MWh)	164.812	168.300
Anzahl Zählpunkte	30.016	28.539
höchste Netzlast (MW)	31,2	31,3
Datum der höchsten Netzlast	15.01.2014	28.11.2013
geringste Netzlast (MW)	8,1	9,6
Datum der geringsten Netzlast	22.06.2014	19.08.2013

#### **Stromversorgungsnetz:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Mittelspannungskabel (m)	128.007	125.062
Mittelspannungsfreileitung (m)	0	0
Niederspannungskabel (m)	318.375	317.566
Niederspannungsfreileitung (m)	4.336	4.405
Anzahl Hausanschlüsse	8.365	8.331

#### **Straßenbeleuchtung:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Straßenleuchten (SL)	4.674	4.656
davon Anzahl SL mit LED Energiespartechnik	22	10
Straßenbeleuchtungskabel (m)	215.938	214.933

**Gas:****Gasvertrieb**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Verkaufte Gasmenge (kWh)	186.364	224.800
davon an Haushalts- und Gewerbekunden (kWh)	163.099	

**Gasnetz**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Verteilte Gasmenge (MWh)	341.956	356.500
Anzahl Zählpunkte	5.058	5.064
höchste Netzlast (MW)	101,2	96,9
Datum der höchsten Netzlast	31.12.2014	13.02.2013
geringste Netzlast (MW)	7,9	2,2
Datum der geringsten Netzlast	16.08.2014	22.06.2013

**Gasversorgungsnetz**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Hochdruckleitungen (m)	19.333	19.333
Mitteldruckleitung (m)	4.723	949
Niederdruckleitungen (m)	115.329	115.064
Anzahl Hausanschlüsse	4.530	4.407



Netzerweiterung Pellheim im Mai 2014

**Wasser:**

**Wassernetz:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
höchste Netzlast (m <sup>3</sup> )	8.299	9.683
Datum der höchsten Netzlast	13.06.2014	k. A.
geringste Netzlast m <sup>3</sup> )	5.837	5.746
Datum der geringsten Netzlast	25.02.2014	k. A.

**Wasserversorgungsnetz**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Zubringungsleitungen (m)	24.282	24.282
Versorgungsleitung (m)	166.859	167.007
Anzahl Hausanschlüsse	7.939	7.917

**Abwasser:****Kläranlage**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Abwasseranfall (Mio. m <sup>3</sup> )	5,75	6,90

**Kanalnetz**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Schmutz- /Mischwasserkanäle (m)	124.600	124.400
Abwasserdruckleitung (m)	20.100	19.900
Anzahl Hausanschlüsse	ca. 8.000	ca. 8.000

**Wärmeversorgung:****Wärmeversorgungsanlagen:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl	24	26
davon Kraft-/Wärmekopplung	5	5

**Wärmeversorgung/Stromerzeugung:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Nutzwärme (MWh)	5.180	6.727
Stromeinspeisung ins Netz (MWh)	321	440

**Verkehrsbetrieb:****Busse:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Busse	15	15
davon City-Busse	2	2
davon Gelenkzüge	2	2

**ÖPNV-Betrieb:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Nutzwagenkilometer (km)	788.000	788.000
Anzahl Fahrgäste	3.213.842	3.213.842
Anzahl AST-Fahrgäste	10.269	11.688

**Linienetz:**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Streckenlänge (km)	43	43
Anzahl Haltestellen	124	124



neugestaltete Bushaltestelle

**Parkhausbetrieb:****Unterer Markt**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Kurzparker	10.665	10.739
Anzahl Dauerparker	213	225

**Altstadt**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Kurzparker	6.147 <sup>*)</sup>	0
Anzahl Dauerparker	69	77

<sup>\*)</sup> (Betrachtungszeitraum 3 Monate; z. T. hochgerechnet)



Baustelle Altstadt-Parkhaus

**Bäderbetrieb:****Familienbad**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Besucher	78.743	136.192

**Hallenbad**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Besucher	67.814	73.350



Schulolympiade 2014

## VII. Stadtbau GmbH Dachau

Als kommunales Wohnungsunternehmen engagiert sich die Gesellschaft für eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in Dachau. Besonders für finanziell schwächere, ältere und behinderte Menschen und Familien mit Kindern sind die von der Gesellschaft verwalteten Wohnungen oft die einzige Alternative zu den hohen Mietpreisen auf dem Dachauer Immobilienmarkt.

Seit ihrer Gründung 1961 hat sich das Unternehmen zu einem leistungsfähigen und wirtschaftlich gesunden sozialen Dienstleister entwickelt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 weist folgende Zahlen aus:

		<b>2013</b>	<b>2012</b>
Bilanzsumme	TEuro	44.962,7	44.755,1
Investitionen	TEuro	3.921,0	4.582,0
Umsatzerlöse	TEuro	8.862,4	8.634,5
Bilanzgewinn	TEuro	20,1	20,5

### Hausverwaltung:

Die Stadtbau GmbH Dachau bewirtschaftet zum 31.12.2014:

<b>Mietwohnungen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
eigene/gepachtete	1.214	1.237
Wohnungen Dritter	27	26
Studentenapartments	45	45
<b>Gesamt</b>	<b>1.286</b>	<b>1.308</b>

2014 wurden 23 Wohnungen in der Rennplatzsiedlung (Altbebauung) abgerissen.  
413 Mietwohnungen unterliegen der Preisbindung (öffentlich geförderter Wohnraum).

<b>Gewerbeeinheiten</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
eigene	24	24
Gewerbeeinheiten Dritter	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

<b>Garagen/Stellplätze</b>	<b>2013</b>	<b>2013</b>
eigene/gepachtete	637	637
Garagen/Stellplätze Dritter	8	8
<b>Gesamt</b>	<b>645</b>	<b>645</b>

Alle verwalteten Mietwohnungen waren im Berichtsjahr vermietet. Leerstände ergaben sich lediglich zeitlich begrenzt durch notwendige Wohnungsanierungen und bei Wohnungen die abgerissen werden sollen (Rennplatzsiedlung).

Im Berichtszeitraum wurden im preisfreien Wohnraum bei insgesamt 6 Wohnanlagen Mieterhöhungen vorgenommen. Die Mieten im preisfreien Wohnraum werden bis zu der vom Aufsichtsrat festgelegten Mietobergrenze von 5,80 je m<sup>2</sup> Wfl. für 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, 6,30 je m<sup>2</sup> Wfl. für 3-Zimmer-Wohnungen und 6,80 je m<sup>2</sup> Wfl. für 1- und 2-Zimmer-Wohnungen angehoben.

Bei den Wohnungen die noch preisgebunden sind wurden die Mieten aufgrund gestiegener Kostenpauschalen angehoben.

Zudem wurden bei sechs Gewerbemietern Mieterhöhungen vorgenommen.

Einige Zahlen aus der Hausbewirtschaftung im Überblick:

		2013	2012
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€m <sup>2</sup> Wfl.	5,49	5,46
Heiz- und Betriebskosten	€m <sup>2</sup> Wfl.	2,77	2,79
Fluktuationsrate	%	5,7	4,9
Leerstandsquote*	%	0,0	0,0
Mietausfallquote	%	1,3	1,2

\*ohne modernisierungsbedingten Leerstand oder Leerstand wegen Abrissplänen

### **Verwaltung von Eigentumswohnungen:**

Die Gesellschaft verwaltet zudem 7 Eigentümergemeinschaften.

Verwaltung nach WEG	2014	2013
Wohnungen	232	280
Gewerbe	14	14
Garagen/Stellplätze	201	241



**Instandhaltung:**

Für Instandhaltungsmaßnahmen werden 2014 rund 3,4 Mio. Euro ausgegeben. Dies entspricht je m<sup>2</sup> Wohn-/ Nutzfläche 3,31 Euro im Monat (Vj. 2,99 Euro/m<sup>2</sup>).

Größere Sanierungsmaßnahmen wurden 2014 in folgenden Wohnanlagen durchgeführt:

<b>Wohnanlage</b>	<b>Wohn- einheiten</b>	<b>Sanierungsmaßnahmen</b>
Joseph-Effner-Str. 20 (Altenwohnungen)	24	Fassadensanierung, Fenstererneuerungen, Balkonsanierungen, Erneuerungen der Balkonbrüstungen, Dachsanierung
Herzog-Albrecht-Str.26-30 / Holzgartenstr. 5, 7	32	Dämmung der obersten Geschossdecke
Max-Liebermann-Str. 15-19	27	Dachsanierung Ostseite

**Bautätigkeit:**

2014 wurde mit dem Bau des 4. Bauabschnitts in der Rennplatzsiedlung (Am Rennplatz 6, 8, 10) begonnen.

Es entstehen 27 Mietwohnungen in drei Gebäuden. Neun 2-Zimmer-Wohnungen mit rd. 55 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 18 3-Zimmer-Wohnungen mit rd. 75 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

Das städtische Grundstück für dieses Bauvorhaben wurde im Wege eines Erbbaurechts auf die Gesellschaft übertragen. Für das Bauvorhaben sind öffentliche Mittel i.H.v. 3.260.500,00 Euro aus dem Programm einkommensorientierte Förderung bei der Regierung von Oberbayern bewilligt. Zudem wurde ein Hypothekendarlehen von 1.000.000,00 Euro aufgenommen.

Die Mieten bewegen sich, einschließlich der öffentlichen Förderung, je nach Einkommensgruppe der Mieter zwischen 5,50 Euro je m<sup>2</sup> Wfl. und 7,50 Euro je m<sup>2</sup> Wfl.

**Baulandreserve:**

Neben einem weiteren Bauabschnitt in der Rennplatzsiedlung verfügt die Stadtbau GmbH Dachau im „Wohnpark am Neufeld“ in 2 Bauquartieren noch über eine Baulandreserve für etwa 65 Mietwohnungen.

Die soziale Bautätigkeit der Stadtbau GmbH Dachau ist deshalb noch für einige Jahre gesichert.

**Erschließungsträger:**

Im Baugebiet „Am Neufeld“ in Dachau-Ost ist die Gesellschaft auch als Erschließungsträger tätig.